Wiesbadener Tanbla

Schaller-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Boftidediento: Frantfurt a. Dr. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Lagblatthans" Rr. 6660-53. Bon 8 Uhr margens bie 6 Uhr abends, aucher S Polischentonio: Jeanfart a. R. Rr. 7495.

spreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 17.—, in den Ausgabeitellen: Mt. 28.—, durch die Träger kans gedracht Mt. 48.— moriatiko. — Begugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die decitellen, die Träger und alle Bojtansinlien. — In Hällen höherer Gewalt, Betriebs-gen oder Streifs haben die Bezieher teinen Anipruch auf Lieferung des Blattes oder umg des entiprechenden Entgelts. Angeigenweiler Deilliche Angeigen Art, 7.— Finang- und Dustbarteire-Anzeigen Art. 10.—, auswärtigen Angeigen Art. 10.—, örtliche Kellamen Art. 20.—, auswärtige Reliamen Art. 25.— für die einspatis koloneiseile oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderte Anzeigen entsprechend Rachlah. — Schlich der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 19 Uhr vormittags. — Für d Kufnahme von Anzeigen an vorgeichtisbenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernamme

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Dienstag, 8. August 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 364. + 70. Jahrgang.

Der Mostauer Prozes.

Seit bem 1. Juni wird in bem Gebäude des ehe-maligen Mostauer Abelklubs ein Prozest verhandelt, auf den immerhin nicht nur die Augen ber gefamten Arbeiterwelt gerichtet find. Es ist bas Gerichtsver-fohren, bas die ruffice Cowjetregierung gegen 34 feit brei Jahren in ben Gefängniffen figende. Mitglieder ber Sozialrevolutionaren Partei angestrengt hat und bas in diefen Tagen feinem Ende entgegengeht. Auf der Berliner Konserenz der drei Internationalen, die der Herliner Konserenz der drei Internationalen, die der Horstellung einer Sozialistischen Einheitsstrangalt, dildete dieses Gerichtsversahren einen wichtigen Gegenstand des Streites. Die Vertreter der nicht kommunistischen Internationalen sorderten, daß die Todesftrafe nicht ausgesprochen werde, und Rabet machte bomals die Zusicherung, daß bas Leben ber Angeklagten nicht angetaftet werben folle. Den Beichliffen dieses Kongresses hatten es die Angeliagten zu verbanten, daß ihnen westliche Berteidiger: Bandervelbe, Liebfnecht und Rojenfeld, beigegeben wurden, die freilich schon nach wenigen Tagen mit Zustimmung ber Angetlagten Mostau wieder verliehen, weil fie einer ausgesprochen seindseligen Stimmung des Ge-richts wie der bolichewitisch beeinfluften Massen begegneten und weil bas Gerichtsverfahren ihre Berteidigung in einer ihnen unerträglich scheinenben Weise beengte. Denn es handelt fich im Grunde nicht um ein Gerichtsverfahren im engeren Ginne, sonbern um einen rein politischen Aft, ben allerdings bie Sowjetregierung in Anlehnung an revolutionäre Tra-bitionen in die Form eines Rechtsversahrens fleidet. Daher tommt es, daß dieses Bersahren durch Reso-lutionen von sowjetistischen Zentralkomitees einge-leitet wurde, die offenbar nach einem bestimmten Blan im Gegensan zu der Berliner Konserenz alle die Todesstrase für die Angessagten sorderten, Man wollte eine starke Stimmung der Massen gegen die Angeklagten, zugleich aber natürlich auch gegen die noch immer lebendige Sozialtevolutionäre Partei, die ärgite Feindin ber Bolichewiten, fichtbar machen,

Im Grunde tommt der gange Progeg, recht ungeitgemäß. Wer mußte benn überhaupt noch außer den Rachstbeteiligten und Politifern ber verichiebenen Internationalen, daß da in Mostau feit mehr als dret Jahren drei Dugend Sozialrevolutionäre in den Gefängnissen der Sowjetzegierung sigen und auf ihre Aburteilung warten? Man hatte eigentlich angenom-men, daß die unheimliche "Ischefa" mit all diesen Ele-menten längst furzen Prozeß gemacht habe. Man fann auch zweiselhaft sein, ob die Sowjetmänner von Anfang die Absicht gehabt baben, in einem öffentlichen Berfahren die Berbrechen und Bergeben, die den Sozialrevolutionären zur Last gelegt werden und die sie gar nicht leugnen, zur Aburteilung zu bringen. Es hätte ja kaum etwas gehindert, die Angeklagten ohne förmlichen Urteilsspruch in den Gefängnissen sestau-batten, um sie allmählich in Bergessenheit geraten zu lassen. Daß sie es nicht getan haben, ist doch offenbar unter ber Einwirfung bes internationalen Sogialismus nicht kommunistischer Richtung geschehen, der eine Aburteilung verlangt hat. Aber eben biefen internationalen Sozialismus braucht bas fozialiftifche Rus-fand, um die "Einheitsfront ber Arbeiterschaft" für bie große Meltrevolution berguftellen, und eben deswegen ift es auch trot ben blutrunftigen Rejolutionen ber Rateversammlungen, ber milben Reden von leitenben Bolichemifen und Artifeln ihrer Blatter nicht wahrscheinlich, bag man es zu einer Massenabichlachtung ber Angeflagten tommen lassen wirde wird. Das würde bie Kluft im internationalen Sozialismus für lange Beit unüberbrüdbar machen. Es gibt natürlich in ber Jeit unüberbriidbar machen. Es gibt natürlich in der sommunistischen Partei schon eine Gruppe, die etwa den Pisenmännern von 1792 entspricht. Diese wird sicherlich duchstäblich die Köpse der Angestagten sordern. Aber die Regierung kann sein Interesse darun haben, in dem Augenhlich, da se die Anersenung und das Kapital des Westens sucht, sich noch einmal im vollen Glanze des roten Schreckens zu zeigen. Eine Verurteilung ist, da die Angeslagten gar nicht leugsben und des gas sich durchmen um verbrecherische Unters ven, und da es fich durchweg um verbrecherische Unternehmungen gegen ben bollchewifischen Staat, asso. "Dochverrat" handelt, selbstverständlich. Es wird vermutlich auch in ben meiften Fallen auf ben Tob erfannt werben, aber vollstreden wird man die Strafe immerlich.

Um was es fich bei biefen Angeflagten handelt, ift fcon tura angedeutet worden. Die Sozialrevolutionare Bartel ift zu einem wesentlichen Teil Diejenige, Die im gebruar 1917 bas Zarenregiment stürzen half. Sie bat bann im Sommer 1917 unter Rerentfi die Mocht an sich gerissen, aber der gleisnerische Advokat Kerensti war wie vorber der demokratische Projessor Miliukow ein Phrasenheld, der vollständig ver-

lagte, als es sich für Rugland darum handelte, aus bem Kriege berauszufommen. Er ließ fich gang von ben Westmächten für beren imperialistische Politik einfangen, mahrend bas Land nichts anderes als Frieden begehrte und bas Seer ichon anfing, ausein-anderzulaufen. So tonnten bie Bolichewiten, beren Führer die beutsche Seeresleitung ins Land gelaffen hatte, mit der Parole: Frieden, Land und alle Macht den Mäten, das Regiment der Sozialrevolutionäre, das fich von dem Bourgeoisregime der Kadetten faum unterschied, fast unblutig über den Hausen. Als dann die Bolschewiten die fonstituierende Rastischen tionalversammlung durch ihre Matrosen auseinander-jagen ließ, begannen die Sozialrevolutionäre ihr Snstem des individualistischen Terrors, mit dem sie früher den realtionaren Zarismus befampft hatten, gegen die neuen Machthaber anzuwenden. Es folgten gegen die neuen Machthaber anzuwenden. Es solgten Mordatteniate gegen Lenin, Trohly, Sinowjew und andere Kührer des Bolschewismus, und nicht alle misglüdten, wie die Ermordung Wolodarstis und Uriglis zeigen. Auch die Ermordung des deutschen Gesandten Grasen Ried dach jällt den Sozialrevolutionären zur Lost. Mit den gegenrevolutionären Unternehmungen zaristischer Generale, wie der "tschedischen Legion", sind sie nach der Anklage Hand in Dand gegangen. Dabei ist es das Bestreben der bolschewitischen Anklage gewesen, nachzuweisen, daß alle diese Strafiaten nicht Verdrechen einzelner gealle diese Straftaten nicht Berbrechen einzelner ge-wesen, sondern im Einverständnis mit dem sozialrevolutionaren Parteivorstande gescheben sind. Die bol-schewikische Regierung hat auf alle diese Unter-nehmungen durch blutigen Massenterror geantwortet. Sie hat dabei die alte Bourgeoiste wie auch die sozial-revolutionaren Arbeiterschichten, soweit sie ihr gefahrlich ericien, rudfichtelos und mit einem wilben Fanatismus bezimiert. Gerade diefe Angriffe gegen bas Cowjetrestime, die biefem mandmal recht gefährlich zu werden drohten, sind es gewesen, die durch ihre Rückschläge Hunderttausende von Wenschenleben und Ströme von Blut gesostet haben. Ein letzter Ausklang biefer Greuel ift ber gegenwärtige Prozeg.

Für bemofratisches Denfen gebietet feinerlei politisches, wohl aber das rein menschliche Interesse, einen unblutigen Ausgang zu erwarten. Bolichewiten wie undlutigen Ausgang ju erwarten. Bolichewiten wie Sozialrevolutionare stehen uns gleich fern. Die Sowjetregierung hat bei einer Amnestierung nicht viel zu befürchten. Die Sozialrevolutionare werden fie schwerlich fturgen, auch wenn fie in Rugland, Paris ober Prag bonnernbe Reben gegen bie Tyrannen halten. Bei ben Bolichewiten wird taum ein anderer halten. Bei den Bolichewisen wird kaum ein anderer Gesichtspunkt als der der politischen Zwedmäßigkeit den Ausschlag geben. Ge ist ein Machtkamps. Der bolichewische Staat ist heute in seinem Bestand auf absehbare Zeit nicht gesährdet. Eine unnötige Abschlachtung von Leuten, die schlechte Politiker und in ihren Methoden üble Gesellen, auf östliche Art doch Idealisten sind, wäre eine Abscheulichseit, die sich rächen würde. Aur eine nervose und um ihr Dosein zitternde Regierung hat es nötig, politische Bluturteise vollstreden zu lassen, die dann sower gesen urteile vollstreden zu laffen, die bann immer gegen fie wirfen. Die Sowietgewaltigen brauchen beute nicht mehr nervos gu fein, es mare von ihrem Stands puntt eine Dummheit, wenn fie bennoch fo verführen, als feien fie ihrer Sache nicht ficher!

Rabinettsberatungen über die neue Note Boincares.

Br. Berfin, 7. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Note Boincarés, die gestern in Berlin einging und beren Wortslant im einzelnen nicht unweientlich von der vorgestern veröffentlichten Dodossessung abweicht, dat der Reichszegierung Beranlassung gegeben, beute nachmittag um 5 Uhr au einer Kabinettsstätung ausgammengutreten. Bereitz heute mittag 12 Uhr haben in der Keichstanzlei Chefbeute mittag 12 Uhr haben in der Keichstanzlei Chefbeiten Note Frankreichs besähren, Unschließend an diese Cheibeiterchungen, die streng gebiert werden, wird dann die angestindigte Kabinettsstäuung stattlinden, um des sonder Beschülle zu sollen. Man nimmt an, daß der Reichsvräfident den Borits in der Sthung führen wird.

Br. Berlin, 7. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Zu der Mitteilung das die Rechtsabteilung des Auswärstigen Am tes regenwärtig die Rechtsloge der franzölischen Retorspasmaknadmen eingebend pröfi, erfahren wir von unterrichteter Seite, das dieses der übliche Weg ist. Darüber ob ein Kommunious über das Brüfungsergebnis beute veröffentlicht wird, ist noch nichts bekannt.

Gin Moratorium von zwei Jahren.

W.T.B. London, 7. Aus. Der politische Mitarbeiter ber "Westminiter Gosette" ichreibt: Wie ich bore, bat man britischerieits porgeichlagen, ein Moratorium von amei Jahren au verlangen. In der Zwischenzeit militien die Raturalleiftungen in unvermindertem Umfang ftatt-

Die Londoner Konferenz.

Die Bondoner Ronferenz.

D. London, 7. Aug. (Eig. Drabtberickt.) Man hält es dier für ein abiichtliches Arrangement von Alond George, daß er Boincare und Schanzer im gleichen Solel, die Belgier aber andermürts einguartiert dat.

Der bekannte Molfswirschaftler Kennes dat seitern in einer längeren Rede ausgeführt, das einzige Mittel die augenblickliche Finanzlage Europas zu renten, sei die Answendung leigender vier Antte:

1 Ein iefortiges Moratorium für Deutschland von mindellens einem Jaht.

2. Einberufung einer internationalen Konsferenzienen Gewilden der Meparationen und der interallierten Schulden zu diskutieren.

3. Aufgabe des Klanes der Verdanderen, die Benstinsierten Schulden Deutschland aahlen zu lassen.

4. Solortige Mäumung der belekten Gesbiete.

W. T.B. London, 7. Aug. "Dailv Telegraph", schreibt in

biete.
W. T.B. London, 7. Aug. "Dailv Telegraph" schreibt in einem Leitartisel, es bestehe fein Grund au der Annahme, daß irgend eine wichtige Entscheidung bei den gegenwärtigen Verbandlungen berausfomme. Aber damit ler noch nicht gesagt, daß sie feine ernste Bedeutung daben. Sie können logar im höchten Grade debeutungsvoll werden, lei es wegen ihrer Küdwirfung auf die Beziehungen der beteiligten Regierungen oder die vorsäufigen Abschlässe

Bebeutung daben. Sie schnen logar im homlen Grabe deteutungsvoll werdern, sie es wegen ihrer Richwirfung auf die
Lesiehungtn der beteiligten Regierungen ober die worausfichtlich
Tin der der die der eine Gelden die vorausfichtlich
Am den der die die die die der die der
Amoribäte alles andere als hossungsvoll: aber die keh
milden, etwa neaativer, em nicht zu saam noministen Genk
isonen des Derru Boucard daben die Spannung
awischen Lond on und Varis werklich erleich
ert. Wegen der Dauer des Meratriums ein kurzes
Moratorum wird von deiden Areiser sitz weellos gebolten)
und der Echaerbeiten wird vie lebasite Ausbrache erwartei.
Die Franzoien haben weitgebendere Rontrollmaßen
nach men aber die deutschendere Rontrollmaßen
nun den Aber der deutschendere Rontrollmaßen
nun der Allierten gebiligt werden. Im Andiuß an die
Rassonschaft, de derr Boincare seinen Blan unierbeiten wird. Getoßberteuniere und estauteben werden.
Es ilt fraglich, ob derr Boincare seinen Blan unierbeiten wird. Getoßberteuniere und erantreich sommen
heute zulum men mit sehr weit auseinland der
non der helächen. der den mich an versweieln,
daß inch noch wie dei titleren Gelenenheiten, eine gemein um er er met gesund en wird, de auseileln,
dah icht noch wie dei titleren Gelenenheiten, eine gemeinst mer der met gesund en delten, auf ihre Anben die nehmbar ist wenn micht von den derben Staaten,
dann non der helaiksen Nepterung. Inslien und der Donaumächte werden, nen fie erfund werden sollten, auf ihre Anprinde zu versichten, auf die Euspension ihrer Annorskeit dererben finnenhen. Der Bitarbeiter füg binzu, ein Ber
zich Großerienuniens oder Ichlanen auf Inseile an den Riederberliellungen wirden kerhandlungen u. a.; Fra niprache der der nicht longer Staliens auf Anseile an den Riederberliellungen wirden Berbandlung u. a.; Fra niprache und der hen kentwerter füg binzu, ein Ber zich Großerienungen der Kerhandlung u. a.; Fra nipre Seite einer Bolint die gebenden annalesen.
Die Gebie einer Angenblie sweitelnist ein der geben inter den ge

Hilfe für die Auslandsdeutschen.

Der rheinische Brovingialausichut gur Bejegung ber Regierungspräfidentenftellen.

Regierungspräsidentenstellen.

W.T.B. Düstelders. E. Aug Der Brovinsiasaus is sin beit in seiner Sismung am Breitag au den Antiaden auf Erstäums leines Einvernehmens zur Ernennung des Regierungspräsidenten Buchs sum Oberpräsidenten der Abeinsprontus, des Acterenten beim Reichstommissars für die des iebten Gebiete Bauf necht aum Regierungspräsidenten in Rableng, des Landrais Klausner um Regierungspräsidenten in Kableng, des Landrais Klausner um Regierungspräsidenten in Aachen und des Landrais Salien aum Regierungsprösidenten in Trier solgende Stellung genommen:

1. Der Brovinsialaussichus vermag das dieder diesenung der Regierungspräsidentenstellen in Aachen. Redleng und Trier beodachtete Versähren des Staatsmitistriums als dem Geiste des Art. 86 der Bertallung entimechend nicht anzversennen und legt das as an Berswalten der der des aus der der des Salienschaftstellung ernennunger. Stellung.

2. Der Brovinsialaussichus erstärt sein Einverständnis mit der Ernennung des Regierungsdrüsdenten Fuchs aum Oderpräsischen der Kreinperständenten des Ceinperständnises mit der Ernennung des Regierungsdrüsdenten Fuchs aum Oderpräsischen der Kreinproding.

3. Der Brovinsialaussichus erstärt sein Einverständnis mit der Ernennung des Regierungsdrüsdenten des Kaufferen des Aufferenten des Einperständnises mit der Ernennung des Resierungsdrüsdenten des Kaufferen des Kaufferen des Kaufferen des Einperständnises mit der Ernennung des Keinferen Gebiete Bauf nie die sum Regierungspräsidenten von Kobsens ab.

4. Der Brovinsialaussichus setstärt sein Einperständnismit der Ernennung des Landrais Alaus und Frandrischen in Irier.

5. Der Frovinsialaussichus setstärt sein Einperständnismit der Ernennung des Einperständnises mit der Ernennung des Landrais Klausen und Frandrischen der Arbeitsgemeinschaft des Brovinsialaussichuses und die Frasition der Arbeitsgemeinschaft des Brovinsialaussichuses Ernennung des Einmensbeställen Unträgen war islaenders Landrais Landschaft zu Freierungspräsischen Einschlässichen der Erständner des Einmerskällen

3u 2. 9 Stimmen für, 4 Stimmen gegen.
3u 3. 9 Stimmen für Ablehnung der Einverständniserkläturg dag gen 4 Stimmen.
3u 4. 9 Stimmen für, 4 Stimmen gegen.
3u 5. einstimmige Ablehnung.

Ratifizierung zweier bentich-polnifcher ibereinfommen,

D. Warichau, 7. Aug. (Eig. Drahtberickt.) Zu Beginn ber leiten Seimlitung erstattete ein Abg. Bericht über die Ratifizierung zweier Geiebe. 1. betr. das polntich-deutsche Abtommen über die Staatsaruben in Oberschlelien, 2. das polntich-deutsche Abtommen über das staatliche Bergwert und Hübeneigentum in Volnisch-Oberschlesten. Beide Geiebe wurden in zweiter und dritter Lesung

(11. Sertfebung.)

Rochbrud verboten.

Der Einsiedler vom Schredhorn,

Sochgebingsreman von M. B. Sobenefen.

Der spöttische Bug in dem Gesichte Herta Hillerns verstärtte sich, als sich jest ihr Kopf abermals zur Seite mandte:

"Glaubst bu wirklich, daß mich das von meiner Abficht hatte abhalten können?"

"Berfuchen hatte fie es muffen. Wenn ich ba gewesen ware, dann wurde es natürlich nie möglich gewefen fein.

Berta hillern jog die Schultern hoch; ihre Gesbanten babei behielt fie jedoch für fich. Sollte fie ihm jest schon sagen, daß sie wieder da hinaufgehen werde? Daß sein so oft und immer so zuversichtlich ausges sprochenes "Natürlich" nichts baran andern wurde?

Und Baul Bonomi begann eifrig weiterzusprechen, ohne darauf zu achten, daß er dabei feine Antwort mehr erhielt. Für ihn bedeutete das Schweigen nur das Zugeständnis einer Unvorsichtigkeit. "Ratürlich" burfte er deshalb noch nicht schweigen und den Bersöhnten zu erkennen geben, denn Herta Hillen, daß er seine Rechte als ihr Verlobter immer zu wahren wiffe,

"Natürlich ist die Sache nicht ganz so schlimm, benn so ein Senn tommt doch als Mann nicht in Frage und der andere, ber Einsiedler oder wie der Eremit, wie die Gubrer mir verficherten, ift zweifellos nur fo ein barmlofer halbnarr, der wirflich nicht in Betracht kommen kann. Das habe ich mir schon gesagt, natür-lich, aber immerbin mußte ich dich boch zu holen verfuchen, gang natürlich . . .

III.

Serta Sillern fag auf ber Terraffe bes Sotels und

wartete auf bas Rommen ber Mutter.

Auf dem runden weißgedeckten Tischen war schon alles für das Frühstild bereitgerichtet; da lagen die Butterdose, die Honigschale, das Körbchen mit den

Die Reife des banerifden Minifterprafidenten nach Berlin.

Br. Berlin, 7. Aus (Eig. Drabtberick.) Die Ankunft des baverischen Ministerpräsidenten Grasen Lerchen selb hat dis jetzt aus Gründen, die nicht im Zusammendana mit irgendwelchen Erwägungen über die Notwendigseit der Ausstracke awlicken Berlin und München itehen, etwas verlich oben werden mussen. Sie wird iedech in den allernächsten Tagen erfolgen und dürste angesichts der nückternen Ausgaung, die inzwischen beiderseits Blatz gegriffen hat, sehr schnell zu einem wünschen swerten Ergebnis führen.

Der neue Rommandeur der Botsdamer Schufpolizei.

Br. Berlin, 5. Aug (Gig. Drahtbericht.) Zum neuen Kommandeur der Baisdamer Schukpolizei wurde Major He im a is berg ernannt, der cus dem Machimeisterstand herrorgegangen ist, was vom Regierungspräsidenten bei der Einführung ausdrücklich bervorgehoben worden ist.

Der Rig im Beamtenbund.

Bu einer unter biefer Aberschrift von uns im Abendblatt vom 31. Juli gebrachten Bersiner Mesdung, in der die diriktlichen Gewertschaften als eine volitische Organisation beseichnet wurden wird uns vom Orts-rerband Miesbaden des Deutschen Gewerkchaftsbundes

rerhand Wiesbaden des Deutichen Gewertschaftsbundes mitgeteilt:

Der Deutsche Gewerkschaftsbund als Spikenorganisation der auf christlich-nationalem Boden stebenden Beamtens. Angestelltens und Arbeitergewerkschaften ist gemäß leinen Sakungen in politischer Leziehung neu tra L. Bon parteipolitischer Einstellung kann demnach teine Rede sein. Dies schließt tedach nicht aus, das der Deutsche Gewerkschaftsbund an den großen Schischlastragen unseres Boltes sourlos verbeigebt. Obne sich im Kabrwasser einer volitischen Bartei au befinden, such er eine Vollastragen und Grundliche durch seine Bertreter innerhalb der politischen Barteien aur Gestung au hringen.

Einstein nimmt nicht an ber Ronfereng für geiftige Bujammenarbeit teil.

Jusammenarbeit teil.

W. T.B. Berlin. 7. Aug. Brosessor Einstein Berlin bat an den Generossereiter des Bösterbundes in Gens Ende Juli islgendes Schreiben gerichtet:

Die Rotwendigkeit, eine Anzahl dringender Geschäfte vor meiner bald anzutretenden Reise nach Japan zu ersehigen, verstett mich zu meinem großen Leidwesen in die Unmöglichkeit, bei der ersten Konserenz der Komsmillion für geistige Zusammen arbeit in Gens zu erscheinen. In dieser Situation iröstet mich der einzige Unstand, das durch die Unmöglichkeit der Ritsarbeit an dieser Situng um so mehr nur eine geringsigne Lusten dieser Situng um so mehr nur eine geringsigne Lustenstiften Mitsarbeit der kieden dieser Situng um dener konstituterlichen Mitsarbeit verdimdert fin. Dafür hösse ich daber, nach Ablauf dieser Frist das Bersämmte eiligst nachtholen. Indem ich die Sossung ausdrücke dabe es der Kommission verzähnliche Aufeit zu leisten, din ich mit der Versückerung vorzählicher Kreit zu leisten, din ich mit der Versückerung vorzählicher Gachachtung

Der griechijdstürfifche Ronflift.

D. Baris, 7. Aug. (Eig. Druhtberickt.) Aus Konstantinsvel vird ogmeidet: An der Alchafschaldicka. Linie herricht Rube. Die Alliserten baben ihre Verteidigungsmaßnahmen vollendet. Die erallichen und französikken Aruvpen, je swei Regimenter stark, haben Ausstellung genommen. Am Freitag fand in Insalia eine Unterredung zwicken General Blackorales, dem Kommandomten der griechilden Truppen in Ibrazien, und einer alliserten Delegation katt, in der einen eutrale 3 on e von 3 Kilometer seltgesteht wurde, um ische Rechung zu vermeiden. Bon anderer Seite wird die Bestänfung der griechilchen Truppen an der Grenze und der Aranvort leinerer und leichter Artillerie nach der Alchaftschausinie gemeldet.

sichelbica-Linie gemeldet.

Aus Koria wird geneldet, das Mustapha Kemal-Baicha dort angekommen und von dem Gouverneur und dem Oberkommistar des Devariements emviangen worden ist. Man erwartet die Ansunst des englischen Generals Townsend, der eine Unterredung mit dem Krösidenten der Nationalversammlung haben wird. In Konstantinopel angekommene Keisende berichten, das zahlreiche Türken in Thrasien verhaftet und nach Salanist verdracht worden sind. Die Griechen erklären die Berhaftungen mit der Mögelichtet einer militärischen Operation in Thrasien.

W.F.B. Paris, 7. Aug. Auch einer Havasien.

W.F.B. Paris, 7. Aug. Nach einer Havasien.

Renstantinopel hat General Klachopales dem Oberkien Kriessert der alliterten Truppen von Konstantinopel mitgerist, dos insolge der Anstruktionen des griechilchen Oberfommissars der Küdaug der Kriechilchen Truppen um Koslometer von der Demarkationslinte begonnen habe. Die Abstechungsgebeiten der neuen geutralen Zone würden unmittelbar beginnen.

weißen Murbbrotchen, die feinen Borgellantaffen, In einer kleinen Base standen Alpenveilden und veratmeten ihren Duft.

Alles ließ erkennen, daß in biesem Hotel alles ge-boten wurde, um auch die verwöhntesten Ansorderun-gen zufriedenzustellen. Geräuschlos huschten die ichwarzbefradten Rellner umber und fragten mit bistreter Stimme nach Wünschen.

Berta Sillern lehnte in einem Korbfeffel, mit bem Blid in den ichroffen Felswänden der ganzen Schred-horngruppe zugekehrt. Seit sie von dort oben her-untergekommen war, suchte sie an jedem Morgen

Fünf Tage maren seitbem verftrichen und noch immer ftand jenes Erleben fo lebhaft in ihrer Erinnerung, als wäre sie erst diesen Morgen zurückgekommen. Und wenn es Abend wurde, wenn die Abendsonne manchmal die Felswände mit dem tosigen Hauch ihres Berglübens umspielte, bann wuchs bie Gehnsucht gu einem immer brangenberen Berlangen, wieber hinaufzusteigen, um bort oben in ber Fels- und Eiseinsam-feit die Welt ba unten zu vergessen; wenn fie erst allein in ihrem Zimmer mar und in bie vom Gifberlicht des Mondes erhellte Racht hinaustraumte, wenn die Wände des Schrechorns bann in dem fahlen Weiß griften, wenn fie nichts mehr ablentte und nur auf ihr Berg hören burfte, bann gewann erst bie Sehn-fucht bort hinauf volle Macht über fie. Da begriff sie, was der Einsiedler zu ihr gesagt hatte, daß man niemand hinaufholen könne, daß der Ruf der Berge eben die hole, die ihnen verfallen seien. Diesen Ruf hörte sie jeht schon jede Nacht.

Und hinauf locke sie der Ruf!

Daran bachte fie!

Da hinauf!

Ihr war es, als hörte sie wieder die gewaltige Melobie wie damals in dem furchtbaren Witen des Sturmes. Und dann fah fie die Gestalt des Einsiedlers, wie er wie ein gewaltiger Schatten aus dem Nebel herausgeschritten war, wie ein Berr ba oben.

Wiesbadener Nachrichten.

Diesbanknoten zu 500 M. In der näcksten Beit werden, wie das Reichsbankdirektorium mitteilt, neue Reichsbankotrektorium mitteilt, neue Reichsbankotrektorium mitteilt, neue Reichsbank not en su 500 M. ausgegeben werden. Sie sind 90×174 Millimeter groß und in einseitigem Drud auf Gaservavier mit Wasserseichen dergestellt. Der ichwarze, in deutscher Schrift bergestellte Drud lautet: "Reichsbank note Künfdundert Mark zahlt die Reichsbankbauptlasse in Berlin gegen diese Vanknote dem Einslieferer. Bam 1. Ianuar 1923 ab kann diese Banknote ausgerusen und unter Umkaufch gegen andere gelektiche Zahlungsmittel eingezogen werden." Daneben wird eine zweite Ausgade mit dem Aufrusstag 1. April 1923 bergestellt. Rechts und links weben den Unterschristen stehen die Kontrollstempel mit dem Reichsadler und der Umschrift "Reichsbankbirektorium * 500 **. Links auer seheh dreizeisig der Strassak, reaßig quer die fardige Rummer; sie ist rot bei der enten, grün die der katern auf dimmelblau getöniem Grund. Die Rüd ei te fit frei von Drud und Kasern. Hält man die Rote gegen das Licht, so erscheint auf der linken Seite ein gut ausgeprägtes, von oben nach unten verlaufendes Rassernseiten, das sich aus zwei setlartig verschlungenen Bändern zusammensen. Bon diese Kanddegrenzung, die dunkle Inschrift "Handdegrenzung die dunkle Kanddegrenzung, die dunkle Inschrift "500 M. **, das andere umgesehrt mit beller Kanddegrenzung, die dunkle Inschrift "500 M. **, das andere umgesehrt mit beller Kanddegrenzung, die dunkle Inschrift "500 M. **, des andere malie ionst nicht wadsrunedwen siehen seinen Gasern deut lich Haber, hat die einfolge tieferer Einbeltung in die Baptermaße ionst nicht wadsrunedwen siehen siehen Giltertarise mill das Reichsbahnglitertarist. Die deutschen Giltertarise

— Ein Reichsbahnglitertarif, Die beutschen Glitertarise will das Reichsbertebrsministerium ichematisch zusammenfallen. Die Binneniarise der früheren einzestaatlichen Bahnnehr werden ausgehoben und zu einem deutschen Reichsbahnglitertaris vereinigt. Ein derartiges Werf wird naturgemäß sehr umlangreich. Dann braucht auch z. B. nicht ieder Spediteur das ganze Tariswerf. Um diese Krugen zu klären, hat der Minister für Sandel und Gewerbe den Deutschen Industries und Haries au nehmen und Borichigs zu machen. Der Tag hat seine Witzlieder um eine Außerung erlucht.

Stellung zu nehmen und Borichlage zu machen. Der Zag bat seine Mitglieber um eine Auberung erlucht.

— Berforgung der ehemaligen Offiziere, Decoffiziere und Beamten des Beurlanbtenstandes usw. Das Serforgungsamt Wiesbaden feilt uns solgendes mit: Die Offiziere, Decoffiziere und Beamten des Beurlaubtenstandes, die Beamten der Jivilverwaltung, Geütlichen und andere lirchliche Beamten, die nicht zu den Beamten des Beurlaubtenstandes gebören, ferner die im § 35 des Offizierpensionsgesiebes vom 31. Mai 1906: genannten Bersonen, die gegen den Militärlistus Auspruch auf Bension haben, und die nach § 1 des Alfrentwergelebes — d. d. also auf Grund einer Dienstbeschödigung — zu verserzen sind, erbalten, weyn ihnen nach den Disber gestenden Borchriften — also z. B. nach dem Offizierpensionsgeset — höbere Gebilbruisse als nach dem Altrentwergeleb zusteben, die zum 31. Desember 1921 diese höberen Sebührnise. Bom 1. Januar 1922 ab wird ihnen Berlorgung nur nach dem Altrentwergeleh ausgenommenen Korchrift kann seder Innungalien sie eine Absindungslumme. Kach einer in das Altrentwergeleh ausgenommenen Korchrift kann seder Berlorgung des Keicheide über die Keufelstellung der Berlorgungsgebildenste über die Keufelstellung der Berlorgungsgebildenste über die Keufelstellung der Berlorgungsgebildenste die Keufelstellung der Berlorgungsgebilden die Berlorgung nach den bisber für ihn geltenden Gesen Seantragen. Diese Borchrift gibt demnach auch den obengenannten Bersonen das Recht, an Stelle der neuen Benforgung die bisberige zu wählen.

— Politische Fragen im Unterricht. Der preukische Minister Boelik hat eine für den Unterricht wichtige Ents

Bersorgung die bisberige zu wählen.

— Politische Bengen im Unterrickt. Der preußische Minister Boelik dat eine für den Unterrickt wichtige Einsicheidenium gefällt, die sich mit der Behandlung politischer Fragen im Unterricht beschöftigt. Es beist darin u. a.: Es fommt ausichlaggebend darauf an, daß der Lebrer den politischen Gegenstond als Broblem debandelt, den Schülern die verschiedenen Seiten des Broblems un parte ist is d vorsübert und sie mit allen beochtlichen Aniworten und Lösungen besonnt macht, nicht mur — das wäre vartet politische Beeinflusung — mit seinen eigenen Werturteilen. Es sollen also nicht volitische Brobleme grundsätzlich aus der Schule ausgeschildsen merden, sondern es sollen nur teine einseitigen, der zufölligen Anibanung des Unterrichtenden entiprechende Darstellungen gegeben werden dürfen.

— Genehmigungsvilicht bei Pachtverträgen, Mündsliche

— Genehminungsvilicht bei Pachtverträgen. Mündliche oder ichriftliche Bachtverträge, die nach dem 15. Märs 1918 abgeschlossen find, underliegen sets dann der Genehmigung des zuständigen Landrats, wenn die Rachtsäche aröber als 20 Morgen ist, widrigenfalls Bächtern wie Berpächtern Unannehmlichkeiten entstehen können. Man beantrage deshald siets lchriftliche Genehmigung. Der Landrat ist verpfickiet, über deren Antrag zu entschen, and wenn der Abschlüßschan länger zurückliegt oder der andere Teil der Genehmts

Unwillfürlich fentten fich ihre Blide und ftreiften die schwere Batitieibe ber fimonoartig jugeschnittenen Blufe, die sie an diesem Morgen trug. Wenn er von oben sie sehen würde? Da würde er sie nicht kennen, da würde sie ihm eine Fremde sein! Aber würde ihr Wenn er von bies ber Einfiedler nicht im gleichen Mage fein, wenn fie ihm vielleicht in einer anderen Welt und einer anderen Umgebung begegnen würbe? Gie fuchte nur ben Mann, ben fie oben in ber Gin-

samfeit ber Gletscherwelt gefunden hatte.

Und mit einem Male wurden ihre Gebanken fri

tischer prüfenb Was luchte fie? War alles wirklich nur die Sehn

jucht nach ber Bergeinsamkeit? Rach ber Schönheit biefer Eiswelt? Rach ber großen Stille biefer Ratur? Ober suchte dies Sehnen nicht diesen sonderbaren Mann mit? Sah sie denn in ihren Träumen von der Pracht dieser Fessenwelt nicht bei allen Bisbern immer seine Erscheinung mit? War er dabei nicht immer ein Teil dieser Welt? Konnte sie sich seht die Wunder der Gletscher und der Fessen ohne seine Ge ftalt barin benten?

Aber mar es anders bentbar? War er in feines Erscheinung, in seinem Wesen, in seiner beherrichenden Rube nicht wie ein Teil biefer Welt?

Und zu ben vielen Fragen tam eine andere, die sich immer häufiger wiederholte: Ob er ebenso auf sie wartete, wie sie selbst sich wieder hinaussehnte?

Ihre Lippen prefite fie aufeinander. Wenn fie es nun forderte, wenn sie hinaufverlangte, wenn sie nur ben Munsch äußerte? Ihre Mutter würde es mod nicht wieder erlauben. Und er?

Paul Bonomi? Wie oft würde er sein "natürlich" schnarren; natür-lich würde er dies nicht busden können, natürlich würde dies höchstens in seiner Begleitung geschehen tonnen, natürlich fei bies eine höchft abenteuerliche

Und boch brangte es fie immer wieder hinauf. (Bottfegung feigt.)

Gofo f etwa 2-3 31 eleg. E ent mit er - F erten R

Mr.

möbl mit gan Penjion Rabe R 2.659 ML Da di ab 1.

2 657

Bernis,

Tunte gut

mf 25 Tag 8. 669 an lejucht für mit

t freien eter) 9 ter B. 31

ngebote n

2 d Fanti i Diferter

bierite in

baung ori absi ferten un Laght. Bohmu

in in

2-33 m 2 3in Mille lauktien 3 668 Geldi

Rasitaller inge ar 1902 000 tili. 011 1000 Mit. auf

Bangen

ternehme nd und Gerfte B ben To Mietgeluge

Gofort gefucht etwa 3-4 Bochen 2-3 zweischläfrige Schlafzimmer mit Wohnzimmer, gichft in Rabe bes er Friedrich - Babes, eten mit Breisangabe A. 658 an ben M.Berlag.

Bernistätige gebilb. gutem Saufe

möbl. Zimmer mit ganger ob. halber Benfion. Bebingung Mabe Rirchgaffe. Dif. Breisangabe u. 2. 659 an Tagbi.-B.

set, Dame (Dauerm.) gibt. Bim., N. Landes-W. Off. 6. 659 I.-Berl, tant fremdes Chepaar entaus, su mieten, Off. | Offerten unter B. 2. 657 Tanbl.-Berlag. | den Tanbl.-Berlag.

Ungeftörtes möbl. 3im. für lofort gesucht. Off. u. 6. 659 Tagbl.-Berlag.

Junges Chepaar (kinderlos), lucht für fof. zwei unmöbl. Zimmer bei guter Besabiung. ev. auch in Billa. Offerten unter D. 657 an den Tagbl.-Berlag.

Unmöbliertes 3immer

au mieten geincht ab 1. September ober pater, Angebote unter H. 657 an den Laght. Berlag. 2-3 3immer

(leere) gegen gute Be-sablung gesucht. Off, unt H. 860 an ben Taabl. Bl.

Zwei leere

gegen bobe Besahlung oder Hausarbeit gefucht. Offerten unter L. 660 an den Tagbl.-Berlag. 2—3 Jimmer ab 1. Sept. f. einige in guter Lage als Büros Billenviertel. Rabe lofort au mieten gesucht. Saus, au mieten, Off. Offerten unter B, 659 an

Gejucht von einzeiner Person

if 25 Tage fir 100 Mt. pro Tag. Angebote unter 3. 660 an ben Tagbi. Berlag.

Bejacht für 3 Wochen, für 200 Mt. täglich, im Bentrum,

ein Zimmer mit zwei Betten.

gelote unter D. 660 an ben Tagbi. Berfag.

t freiem Eingang von herrn gefucht (Dauerrier) Taunusstraße ober Umgegenb. Ang. let B. 658 an ben Tagbi.-Berlag.

Junger Herr wünscht

n Jamilien-Kulchtuß moed Exlernung der deutschen Nache bei besserer Familie. Diferten an Saffan, Sotel "Millelma".

Bohnungen Il vertaufchen

Berkein-Biesbaben. onin. Mobn., 3 3im., de u. Mani, in Schier-gegen eine gleichart. Biesbad zu vertauich. Bitube, Wirtichaft in nkein m. 3-Zimmer-nung gegen 3-Zim.-nung in Wiesbaben absugeben. Geil. gabl-Berlag.

wohnungstauja! am meine 4-Simmer-in bester Killen-den mit beguemer Berbindung, eine Im. Mobn. in der in guter Lage. then unter G. 657 an Lagbl.-Ferlag.

2-3 Zimmer Biesbaden, m 2 Zimmer in Züllesbeim

Teulden gelucht. Off. E60 Tagbl.Berlag.

belovertehr

Rapitallen-Angebote de anzulegen:

oo Mt. gang ober dil auf Supothef. Mt. gang ober in auf Beteiligung. u 659 Tagbl. Berlag u.

Teilhaber.
Raufm. u. Eleftr., mit auf. 225 600 Mt., w. fich in Sabrit tätig beteilig. Offerten unter U. 657 an ben Tanbl.-Berlan.

230n Anfänger 80—180008 Mark gegen aute Sicherheit gu leiben gesucht, Offert, u. E. 654 on ben Tagbl.- B.

Raptiallen-Geinche

Rapital-Befeiligung an vollbeich. Ind. Wert bei Bar-lmwandl, in A.G. ge-bot Anfr. mit Kan. Hobe B. 656 an den Tagol. B. D 655 Tanbl-Berfan

Immobilien

Smmobilten-Berfüufe Säufer- u. Geichäfts-

vermittlung. Mautite, Luijenstrage 16. Tel. 4497. Etagenhäuser

Billen Sotels

vertaufen ftets Jojef Gtern & Gohn Tannusfir. 59. Tel. 6111. Berichiedene Geichafts.

und Eiggenhäufer iofort su vertaufen. Dif.

Congen ober geteilt, fucht induftrielles Großtemehmen (chemifche Fabrif) bester Gefchafteund Lage gur Ausnützung ber Anlage. the Beteiligung. Offerten unter 92. 658 ben Tagbi.-Beriag.

Etagenhäuser

Villen, Geschäftshäuser in jeder Preislage zu verkaufen.

Grundstücks-Markt 6.m. b. H. Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Sobenlage, vollftanbig eingerichtet, mit iconem Bart, Welbbeftanb und mehrere Morgen Band, umftanbehalber gu verlaufen, Die Befigung ift fofort begiebbar, Dif. nur von Gelbftrefleft. u. H. 655 Tagbi.-Beriag.

Landhaus mit Wirtschafts Ronzession

enthaltenb 15 Bimmer, Ruche, Relier, Bajdtuche, Babegimmer und Gaftgimmer in ber Rabe Biesbabens, bireft an ber Gifenbahnftation gelegen, jum Bwed ber Anseinanberfehung gu bertaufen. Offerten unter 2. 660 an ben Tagbi.-Berfag.

in Berlin

furs vor bem Kriege erbant, find von bem Erbaner für 1000 und 2000 Dollars ober entfpr. and. Währung zu vert. Offerten unter D. 658 an ben Tagbi.-Berlag.

sofort begiebbar! Zwei Billen

mit 1700 gm Garten, in Bad Ralian, in welchen 12 J. ein feines Töchter venkonat betrieben wird, ift mit tompl. Inventar au verfausen; auch als Canatorium geeignet. Eigenauer, Bismarding 38, Bart.

Bismardring 38, Tel. 5334. pon 8-1 und 3-7 Uhr. Saus mit frei. Laben u. Lanerraum, ohne Bob-nung au vert. Offert u E 668 an ben Ingbl. B. Rentabl. Haus wegsugshalber zu vert. Breis 425 000 Mit. Off. unter S. 650 an ben Logbl.-Gerlag.

Geschäftshaus

in vr. Lage, für 475 000.— bei 21 000.— Mf. Miet-eingang au verf. durch M. Diebels, 68 Dokbeimer Straße 68. Telephon 5227.

Immobilieg-Ranforinése

Eine Villa loiort besiehbar taufen gelucht. Off. u 656 an ben Tanbi. 28

Billa

su faufen gel., auch nicht beziehbar, a. Wunlch wird 5-3im.-Wohn, in Taufch gegeben, Off. u. D. 661 an ben Tagbl.-Berlag.

Pension od. Hotel

Für Ansländer

Billen u. Etagenhäufer in ieber Breisfage su Robert Gok, Rheinftr. 91

Schenes Einfamilienhaus nit Garten per sosort an faufen gelucht. Offert. 11. I 654 an den Taabl. K. Krundklist. Hapothet, Offerten unter I. 624 an den Taabl. Berlag.

Al. Haus in ober bei Wiesbaden, mit frei werd. 2 ober 3-Jim.Wobnung lofort zu faufen gefucht. Offerten u A 856 Laght.Verlag. kins- und Etagenhaus ober Billa von EHaffer (lofort auszehlbar) zu L gelucht. Off. nur von Be-gibern W. \$59 Taabl 3. Raufe

Stadt- od. Candhaus mit 5—7 Jim. freier Wehnung. Gebe in Tausch u. Mani. in guter Lage. Frankfurt a. M. Off. u. Fr. T. 14168 A. an Wa Hagienstein u. Boaler. Frankfurt a. M. K42

Etagenhaus au faitien geiucht, Off. u. 28, 688 Tagbl. Berlag.

Grundstück 1-3 Morgen, Mainter. Dobbeimer., Schierfteiner Strafe, ob beren Rabe. fotort gefucht. Bermittler awedlos, Off, unt. BB, 653 an ben Tagbl. Berfeg

6-10 Bimmer, mit fofort beziehbarer Bohnung gu laufen gefucht; habe auch großere 1. Onvothefen auszuleihen. Agenten verbeten. Difert. unter U. 649 an ben Tagbi. Berlag.

Bohnhaus

aus Brivathand zu taufen gefucht. Offerten mit Angabe ber Lage und des Breifes unter D. fist an ben Tagbi. Berlag.

Vertaufe

Brivat Berfdufe

Bolfshund "/" Jahr alt, ichones gemplar, zu verlaufen. ferten QL. 168 Tagbi.

Schöner Fox su perfaufen bellnund-ftraße 40. Barierre.

4 2B. ofte reine rebbi 3tal, Anden zu verl. 2Rüher. Ablerfit. 49 1. 3. Sühner 1921 billig zu verl. oder zu vert. Adh. bei Gever, Delementrahe 29. 3 3. Delenenstraße 29. 3 Covercoate Jade, 3 lang, aute Snal. hobe Cheur. Cambritiefel (39) preism. Trentler. Marklite 6. 3 Cin belliard. Derren-mantel für II 40er Sia... 1 bfl. Koltüm I. II. ingol. Figur preiswert zu per-taujen, Räh. bei Martin, Göbenstraße 16. dib. 1. Antique! "Salon!" renaissance! A vendre, en bois d'ébène. Sculptures de roses

faites à la main. Fauteuils en gobelin du roi. Il se compose de 17 pièces, le tout trèz bien préservé. Prix 500 Dollars. S'adresser s. A. M. 958 "Rudolf Mosse", Mannheim.

Antique! "Salon!" renaissance

To sell, of "Ebenholz". Sculpture of roses, handwork. Armchairs of gobelins-roi. The whole, 17 pieces, very well preserved. Prix 500 Dollar. Answer u. A. M. 958 to "Rudolf Mosse", Mannhelm.

Uns Sertichaftsbefit au verfaufen: 1 Maulwurfmantel. echter Gealmuff.

Tafettfleiber, blau u.

2 Taseitkleider, blau n.
iagdariin,
alles saft neu. Zu erfrag.
Wintermever,
Gustan-Adolf-Str. 14, 2 L.
Gut erh. delbl. n. branne Anzüge für mittlere Sia.
n. eles. Seiden-Jumper.
neu, Handardeit, bill. au
vl. Müsler, Rheingzuer
Straße 22, 2.

Strate 22, 2, 1 Brad, 1 Smotha, 1 Brad, 1 Smotha, Doien, nur an Brivate, pert. Roeute, an ber

Guterhalt. Gehrodanzug

u. Kranfenielbstiahrer zu nerf. Leni. Friedrichstraße 5. 1 rechts.
Berichied, Stoffe zu Unzügen. Mänteln p. zu verfaufen. Gensmann. Ahlerstraße 10. 1. B. Lad Reitftiefel

Ablerntake 10

1 B. Lad-Meitkiefef
(Gt. 42). Reitzeita mit
Satiel bill. du perfauten.
Hürer, Derderstraße 27, 3

Serrenkiefef
(47) au verl. oder gegen
42 zu verlaufch Daseibst
Gerrenkiehtragen (44) per
Et. 3 Ml. zu pt. Brühl,
Aruborfer Straße 8, 3,
Wes. Todesfall zu verl.
1 vrachtv. Geweihsamml.
mit Spiegel. 1 Gewehrschrant, eine Käferiamml.
Biiderei-Geräte, ein fast
neuer Gasbabeoten mit
Emaillewanne, 1 Heine
Klichen-Einrichtung, Angueden am Dienstag von
10—12% und von 3 dies
6 Uhr. Käh. b. Dillmann,
Göbenstraße 19, 2.
Moltoror (Misuor) Aligol

Helterer (Wiener) Mügel lehr preiswert zu verstaufen. Anfragen unter T. 657 an den Tagól-Berlag

Bollunnbiges lad Bett billig ju vert. Schneiber, Rismardring 38 5th 1 1 Diman, 1 Desbett, 1 rote gestidte Tichbede bill au of E. Reuserling, Göbenstraße 28 Bart, r.

Auchen-Chrichtung neu, natur laffert rund vorgebaut, pr. Schreiner

orbeit, preiswert zu verk.
Anguseben vorm d. Lutz,
Vordftraße 8. Sib.
Kaft neue
Sand Baschmalchine
mit Ofen (Cost. Krank)
zu verkoufen.

nu verkaufen.
Klingelböfex,
Kapenthaler Gir. 8. B.
Klappwassen verk, Pens.
Ravent Gir. 8. Sh. B. r
Ein felt neues
Tattdem

m verfaufen. Cavitain, Kheinffe. 88 Jint Cib. 2, Baddelboot

Kegel in verf.: boi ibit Photo-Apparat Beife au nert. Seiter, Dallgarier Straße 7. 1.

Rähmafdinen-Motor 110 Bolt, wie neu. su vert, Wirth. Bertram-ftrafte 2. Bart. Rwei Kenster m. Löben 205×125, 205×055, Koll-laben f. 1 T., 300×105, 2 Türen zu verfausen bei Eckbardt, Welleikstr. 11. - Sänbler-Berfäufe

Neue und getrag. Anzüge iowie Fracis. Smotings. Gebrode, Cutaw.. Ueber-sieher. Schlupfer. 16m. u. neitr. Dolen preism. ab-sua.; alle Arten derren-Kleider w. angelauft.

Steimann Rauenthafer Strafe 7. binter ber Ringfirche. 2 Speifezimmer Sich., faitanienbraun gebeist. Brachtfrüd, billig su verfausen, Rosenfraus. Blückerplat 3. Uditung!

Berfaufe nene n. getrag. Anguge, Emolingo, Grade, Echtubfer jowie eins. ichwarze und gefreifie Sofen. Gute u. billige Bebieng.

A. Rohr, 14 Romerberg 14, Laben

Shlazimmer Giden ober Ruftern, mit ichmer. Conibereien, 180 Butt. graß. 3t. Spiegel-ichrant, iowie runbe pol. Klichen-Einrichtung billig au verfaufen. Rofenfrans, Blüchernick 3

Alls beienders billig fann ich noch andicten:
1 fompl., gut geurb., weis lad. Schlafsim., b. c.:
1 gr. 2thr. Kl.-Schranf, 1 Waichlom, m. Spiegels autiak, 2 Bettatellen, 2 Rachtfilden, 2 Batentrabmen, für zul.
18 500.—
1 fol. gehr. bff.

1 fpl. gebr. bfl. lad. Schlafsim., b. a.: 1 gr. 2tür. Spiegeliche., einer Maichtom. mit Bettfiellen, swei Rachttijd., f. tui. 19 500.

19500.

1 tompl., besond, ausgef., gedt., Schlass, nußde, pol., best. aus; 1 gr. 2tür Kl.—Schr., 1 Baichtom, m. Spiegelaufick. 1 echten meißen Marmor, 2 Betiftell., swei Rachttisch mit w. Marmorpl., für ausgemen

27 500.-1 fol. aut gearb.
Schlafts. nußb.:
pgl. beit. aus:
t. 2tir. Spiegelichtant. 1 Baichfom. m. Spiegelauffas. 1 echten
Marmor. 2 Beititellen. 2 Sachtitellen. 2 Sacht-Marmor, 2 Blatten, jur auf. 28 500. Mobel-Bentrale, nur Moribitr. 28.

Raufgejuge

-10 Wochen alter Polizei Sund su faufen gefucht. Wegner, Saalgaffe 36.

Bu tanfen gejucht Beritehhund 2-3 Jahre, breffiert. Bu erfragen beim Bforiner im "Refidena" Sotel.

Schnecken und Pilze

zu kaufen gesucht. An-F. Meyer,

Kehl a. Rh. Bahaholstraße 6. Aleider aller Wäsche, Möbel

Dedbetten Riffen Gard. Deden Gold, u. Gitber-iaden. Jahngebille Uni-itelliad. Beitede, Leucht sim fauft au ben hocht. Ingespretten D. Sipper. Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Gegenstände lauft C. Strud, Golbichmies. Richelsberg 15. Tel. 2186.

Kleider Wäsche, Deckhetten, Polus

Brillanten Gold-u.Sifbergegenstände, kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. Telephon 3331 Rleider, Baide,

Möbel uiw. fauft und gafift am beften Frau Alein

Conlinitr. 3. Gernipr. 3498 Eleganter guterfalt, Damenwintermantel (14ter. schlant). u. guterh. S.-Saffoanum, bopoelr. strüftige Mitteffigur) aus gutem Brivath. v Briv gelucht. Gegenf. Diskret. Off. u. Z. 658 Tagbl. N.

Perfer Teppine tauft zu boben Preisen aus privater Sond Lazar Bittrabi. Zimmermanistraße 1.

Linoleum gn faufen gefucht Buchhandl. Rheinftr.27. Schreibmaschine

an taufen gelucht, Rab. bei Sulzberger, Abelbeide ftraße 75. Lelenbon 772. Jahle boh, Breis für Schreibmaldine, Schroll-Wahl, Kirchs. 19. Lelenbon 554.

Flügel mögl. ichwarz, 3. faufen gef. Bruns, Mheinstraße 21. Jagdmunition Raf. 12, Schrot f. Ben-menn, Dott Str 57. 1. Wiahagoni- oder

Eichen = Schlafzim. gut erhalten, von Brivat su taufen gesucht. Dff. mit Breis unter R. 657 an den Taght-Berlag. an den Taute Wöhel

Bucher, Lufter, Rippes nim. fauft 21. Brahm. Rettelbeditraße 13. Rleiberichrant. 2tur. gut erhait. gefucht.

pon Meier, Wilhelminensurage 29.

Alubieliel, aut erhalten, zu fausen geincht. Offerten mit Breisana an Fr. Ranch, Röberstraße 41.

I amerik Schreibtisch u. I Büchericksank zu fausen gei. Abost Rink, Kömerberg 3, Kart.

Rübmaich zu fauf, gel. Krieser, Kranfenstraße 22.

Guterbaltene
Singer, oder Decker, Rübmalchine
au fausen gelucht Off. u. D. 658 Taabi. Berlag.
Gebrauchies guterbalt.
Serren-gabrrab.
Berren-gabrrab.

Serren Gabread
Freifauf). b. su 2009 A.
su f. geincht. Benerbach,
Magemannstroße 21.
Alfre Robre für Garismsaun gelucht. Domäne
Schloß Jahannisberg
(Rheingan). F384

Sung! Beg, großen Bebaris an Säden

sablen wir außergew. hohe Breife Wir find Känfer von all. Sorten, großen u. ffein, sow. Bapiergewebe, gange u. gerriffene, Sade werben auch verlieben, Erftes Spezialgeichäft am Blate.

Riefel & Sperber Dotheimer Straße 13. Telephon 6129.

Bapier, Flaiden Metalle, alte Cuffer Bint-Badewannen, Jim-mer- n. Badeölen tagit zu höchik. Br. D. Sinvet, Michlikrahe 11. Tel. 4878. Ausget. Franenhauce fauft su höchften Breifen A Korting, Große Burg-ftraße 8. I. fein Laben.

diese Woche größere und kleinere

Dienstag, 8. August 1922.

In Ringen, Ohrringen usw. und auch lose sowie alle Arten von Gegenständen in Gold, Silber und Platin und zahlen wir den heutigen reellen

Weltmarktpreis

Wir geben hierdurch jedermann Gelegenheit den höchsten Preis zu erzielen, sofern man sich unsrer handelsgerichtlich eingetr. Firma bedient.

Juwelen-Ankaufsstelle BRIGOSI

Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Goldene u.filberne Gegenstände





Zahle jeden annehmbaren Fasson-Preis! Verkäufer von Juwelen

werden im eigenen Interesse höll, ersucht, ihre Schmucksachen nicht erst durch zweite oder dritte Hand an mich verkaufen zu lassen, nur direkt an die Firma

Grosshuf 97 laden u. I. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424 wo Sie die Gewißhelt haben, sehr reell, diskret und ungeniert bedient zu werden.

Kaufe große = sowie kleinere Objekte **Brillanten**

Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
Salte State 2 Mt. Lowie fimit Metalle. a. Piliter.
Sabeöjen. Defen. Saber Mittanier fauft su böcht.
Tagespreijen. Seitellung werben lotort eriebigt.
Satrie genflat.

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestocke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Handtaschen, Zigarettenetuis (auch Bruch)

Zahngebisse

Die steuerlichen Verpflichtungen des Verkäufers

werden von mir übernommen. Achten Sie bitte genau auf Name

Grosshuí 27 Laden u. L. Stock Wagemannsir. 27 Telephón 4424.

Antiquitäten

Eingelegte und geschnitzte Möbel, Miniaturen, Porzellane, Elfenbeinschnitzereien, Perser Teppiche, Bronzeuhren mit und ohne Kandelaber, sowie alle erdenkl, antiken Kunstgegenstande bei höchster Barzablung

zu kaufen gesucht.

Alfe und neue Kunst

Jos. Hirsch Kleino Burgstr. 6. Tel. 3405.

Wiesbadener Tagblatt.

Platin, Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaufstelle L. Schiffer,

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telephon 4394. Eing. gr. Tor. Ungenlerter Verkauf.

Untauf

von Serrichoften gut erhalt. Herren-Auglige, Röde, Sofen, Stiefel, Schuhe, Wäsche, Roffer, Ferngläfer, Photo Apparate, Ausstellsachen, lonft. Gebrauchsgegenisände. Roble die beiten Breije gegen joj. Kapel

> Bohn, Goldgasse 15. Bitte auf Ramen Bohn achten !

> > Urmbanduhr

Donnerstagabend verlor Geg, Belohn, abs. **Jah**n Micheleberg 10, 1.

Entlaufen!

Geidäftl. Empfehlungen

Musländer

find. gut. Brin.-Mittags-tijch in deutscher Samilie Off. u. I 658 Tanbl.-Bl

Tapezierermeister

achweish 1, Kraft, über-immt Boliter-Arbeiten,

freier geeigneter Arbeits raum Bedingung, Offert u. B. 650 Tagbl-Berlag Befanntmachung, Ber

vielfultia (Typendruck) olle ichristl. Arb. (Rajch. Schrift) übernimmt bill. Ichneider, Cedanstr. 5, 2

Anaben - Unzüge

je'e Saffon (Speg. Rieler)

werben in und auffer bem

Saufe tabellos ibend unb preiswert angefertigt.

Frau Burg

hellmunbftr. 31, 1 rechts.

Berichiedenes

Soben Berdienst

durch ichrifil. Heimarbeit, Bertr. etc. Project frei

30h. D. Schulz, Roin 558.

Rebenverdienft b. idrift

liche Seimarb. Bitalis-Berlag, Minden 7. F178

Wer strickt

Bamfe mit Rafchine? (Batent.) Dif. mit Breis

n. 8. 659 an Tagbl.-Berlag.

Friseuse!

Wer übernimmt 15 Runden

für 1 Monat gum Frifieren?

an den Tandi.-Serlag.

In welcher ged. Kamilie tann ebeniolches Frani.
nen. tägl. tilcht. Sitse von
3–315 St., treies Mittagsellen. evill. auch Schlafgelegenheit erhalt? Dit.
n. I 658 Tagbl.-Berlog.
Ernitgemeint!
Stredy. Dandw., Mitte der 20er. evgl., vermög.,
n. von rub. Gemilt. w. mit nettem Mädel, am
liebst. vom Landel, amelsekt. vom Landel, amelsekt. vom Landel, amelsekt. vom Landel, evil.
mit näb. Angaden (evil.
mit näb. Angaden (evil.
mit Bis) unter U. 653
an den Tagbl.-Berlag

Offerten unter R. 659

Bitte überzeugen Sie sich! Ich zahle noch höhere Preise wie hier Ver-öffentlicht worden sind für sämtliche

Sektkorke

Sonntag abend in der Taunusitrage fleine weiß u. gelbe Sundin, auf den Namen "Mierte" borend. Dem Wiederbringer gute Belabnung. Derr Borte, dafnergafie 12, 3, Stoc. Zeitungs-Papier Bucher, Hefte, Zinkbade-

wannen, Zimmer- und Badeöfen, Metalle, Eisen, Lumpen usw.

Feigenbaum Eltviller Str. 18. Tel. 4638.

Flaschen Papier

Metalle fauft höchstgablenb G. E. Sipper,

Oranienstr. 23 Telephon 3471 Zeitungspapier Kilo 6.-

lie Sefte u. Bücher Kilo Mt. alie Lumpen Kilo 50. alt. Bapier Kilo 2. Etr. Weinflasch, 13 M. Setiflaiden Stud 5 Dit.

Söchityreile. Michel. Thiersteiner Str. 2, Bbb. Arontlo, Boltkarie genügt

Zeitungspapier Rilo 650 Mark

Sofmann, Geb. 2.

Padigejude

Garten oder Ader

gu pachten gefucht. 3. Nothuagel, Lothringer Strafe 27, Mittelbau.

Unierrigit

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franzüsisch, Englisch, Unterricht, Unbersetzung. Willmann, Jahnstr. 24, 3.

Englanderin ert, Unterr. Convert. Moristir. 4. Wer ertellt

fpanifchen Unterricht? Geff. Angebote erbeten u. 1022 an Mun.-Egbeb. Mainzer Berlagsanftalt A.-G., Mainz.

Berloren - Gefunden

Iula-Urmbandubt gefunden; anichein, por mit Bil lang. Beit verl. Rab an ben Luifenftr. 31. R.-Kalle. erbeten.

herziges Anäblein Umstände halber als eig. abzugeben Offerten u. G. 646 Tagbl.Berlag.

E'mdesamt Wiesbaden

Um 2. Munntefalle, Antiand. Mädchen.

22 I., evangel. hauslich etwogen, w. lofiben anit. Herner, ans guter Fam., nicht über 32 I. zweds beirat fennen zu letnen, a. liebst Bahn, Toliang.
Dil. u. A. 651 Lagbl-Bl.

Dienenge, de. Juchen, w. J. Chefran Barta. Dil. u. A. 651 Lagbl-Bl.

Dienenge, de. Goldberg, 64 35. Chefran Barta. Dil. u. A. 651 Lagbl-Bl.

Dienenge, de. Goldberg, 64 35. Chefran Barta. Dil. u. A. 651 Lagbl-Bl.

Dienenge, de. Goldberg, 64 35. Chefran Chefic. Chefran Chefran Cheffan, de. Goldberg, 64 35. Chefran Cheffan, de. Cheff



Was ist des Zimmers schönste Zier? ==

Willst Du die Wande neu bekleiden, Dann laß sie nicht mit Farbe streichen Denn solcher Raum wirkt rauh und kalt, Ist abgenutzt und schlecht sehr bald, Mit jedem Nagel, jedem Stoß Fällt gleich Verputz und Farbe los.

Mußt für Tapete Dich entscheiden. Willst diese Mangel Du vermeiden, Denn Stimmung und Gemütlichkeit Auch Warmeschutz und Haltbarkeit, Ein glücklich, schönes, trautes Heim Gibt die Tapete nur allein.

Von schlichter Art zur reschsten Pracht Hat Meisterwerke man erdacht, Und größte Auswahl bietet Dir Mein Laden in der Schulgass' hier, Da wähl' zu Deines Heimes Zier

Ein stimmungsvolles Wandpapier.

Tapeten, Teppiche und Linoleum.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung),

Blut-

neuesten wissenschaftl. Urin - Untersuchungen

Aufklar, Broschüre No. 5 a gegen Einsend. von MR. 14.— diskret verschl. Spez-Artt Or. med. Helländers Ambulatorium

Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Soontags 10—12 Uhr.

Buden-Sägemeht

Achtung!
Schweiderin nimmt noch Kunden an bei mäßiger Berechnung. Offert u. E. 651 an den Taabl. B. Crist, Echneiderin empf. sich im Ani eleg. Damentleider u. Mantel bei m. Berechnung. Gest. Offerten unter B. 857 an den Tagbl.Berlag. Franz Ropp & Gohn. Gacewert, Solshandlung neben Guterbhf - 28eft. Fernipr. 5175.

Zurück.

Augenarzt

Von der Reise zurück.

Dr. med. Honold Rheinstraße 108.

Zurück.

Paula Selig Rheinstraße 59, 1.



Für scharfe Messer in Haus und Beruf sorgt

EBERHARDT DER JUNGERE

nur Faulbrunneustr. 6.

Mark-Hotel -Künstlerspiele

Syphilis-

Behandlung nach den

Methoden

ohne Berufsstörung

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König. Programm vom 1. bis

inkl 3L August 1923.

Georg Bauer Humerist and Improvisator Ludolf Köllisch Conferencier Franzi Renz

in thren Tanzen Rita Reichmann Sangerin Herm. Funcke jr.

Rheinischer Komiker Lieserl Sternard

Walhalla

u. Hanni Weisse.

Kinephon

Taunusstralle 1.

Das Abenteuer der Marquise v. Konigsmark

Sensations - Schauspilin 6 Akten mit Dach Servaes und Heinrie Schroth.

Chaplin auf der Walze Wie der Herr .

so der Diener. Reizendes Lustspi-



Schulmappen A. Letschert 10 Faulbrunnenstr



Rochbrunnen-Rongen

finbe

gena eride io to ieiter Sterr

edi:

sum ichwi ichen mach robre Brofi ilber

baber

tonni fiibre

seme 2000

meers

15. H

ber Si

Benbun Bonbel

in

un

Dienatag, 8. August Vormittage 11 Uhr bei geeignster Wittart Konzert

des Städt. Kurorches in der Kochbrunnss-Anla

in der Kochbrunnes-Ansp Leitung: Kammermunne Otto Niesch.

Grüß Gett Wien, Mar-von Komzak.

Cuvectüre zur Oper Johr von Paris von Boseldin.

Tout Paris, Waiser Waidteufel.

Frauenbers, Manurka Strauß.

Fantniss aus der Oper J.

Troubadours von Vera.

Marsch von F. v. Bos.

Rurhaus-Ronzen

D enstag, S. August, I Abonnements-Konzen Stadt. Kurorehenst. Leitung: Kammermusi Otto Niesch.

Nachmiliars a Uhri Ouvertüre zur Oper roi l' a dir von Deibe Fantasie aus der Oper verkaufte Braut von Smetrea

5. La Faloma, merikana Lied von Yradler. 6. Potpourri aus der Oper "Die Kaiser.a" von L

Nachmittags i Uar

1. Elinung der Bojaron, Me
von Halversen.
2. Ouverture aur Oper .B.
Lear' von Bazrini.
2. Fantesie aus der .
Lobengrin' von [War
Dunout.

Dupont. Monuett aus der Symp Es-dar' von Mossft. Am Gost von Nespel, Wa von Gourdia. Amerikanische Fantask Herbert.

Indahona - Marsch T

Abschleds-Abin

Lieseri Sternard

Wiener Humor
Rivello
mit seinem Fritz
Hermannova
& Darewsky
klassisches Tanzpaar.
Am flögel: Carl Wiegand
Conference:
Ludolf Köllisch.
Veränderungen des
Programms vorbehalt.

Der Taligenichts.
Komödie in 5 Akten.
Perien d. Lady Harrison
Detektivfilm in 5Akten
mit Max Landa
u. Hanni Weisse.

Abschleds-Abini
Wilty Kloem ann Winnter Miswickung von
Hans, Krefeld (Klaue)
L. v. Beethoven.
a) Adagio sostennter
b) Andante oon varian
e) Frante. Fresto.
b) Variationen für Klavier
ein Thoma von Pust
von Job. Beahmi.
a) Freitudo.
b) Gavotte en Ren
e) Gague.
stlecke für Klavier
ein Thoma von Pust
von Job. Beahmi.
b) Gigue.
stlecke für Klavier
a) Praetudio Hima
Hans.
b) Drei Klavier
ein Thoma von Grei
von Job. Beahmi.
c) Gague.
stlecke für Klavier
a) Praetudio Hima
Hans.
b) Drei Klavier
ein Thoma von Grei
von Job. Beahmi.
c) Gigue.
stlecke für Klavier
a) Praetudio Hima
Hans.
b) Drei Klavier
ein Thoma von Grei
von Job. Beahmi.
c) Gigue.
stlecke für Klavier
a) Variationes
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Gigue.
stlecke für Klavier
a) Variationen für Klavier
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Gigue.
stlecke für Variatione
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Gigue.
stlecke für Variatione
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Freitudo.
b) Mittavier in Voriatione
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Gavotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Core
ein Thoma von Core
ein Thoma von Ore
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.
c) Grevotte en Ren
ein Thoma von Pust
von Job. Brahmi.

Se irk.

an

eri

gung beute wöerspricht. Die Genebmigung darf nur unter best im mien Boraussesungen verlagt werden, dausssächlich, wenn durch die Verpachtung die Volksernädrung gesährdet oder ein bänersiches Grundstilla unmitstäaftlich serschlagen und seine Gelbständigseit dadurch
ausgehoden wird, oder wenn der Vächier nicht Landwirt ist
oder gewesen se. Wit wie der Verlagfung von Siedlungsland
dat diese Verordnung nichts zu iun, und der Versuch einiger Landräte und Kusturämier, auf Grund dieser Versuchenigen am Vauern abgegebenes Vachsland wieder freizubesommen, damit der Gerörtundbesitzer diermit seiner Siedlungsvilicht genügen samn, ist ungesessich. Diesenige Verwaltungsde-dörde die diesen Versuch nacht, und die Genedmigung odne Vordandensein der Voraussetzungen der Verordnung zu ver-lagen verwacht, labotiert nicht nur die Idee des Siedlungsgeletzes, sondern macht sich auch einer geseswirtigen Dand-lung schusdig.

— Gebeimmittel sind surusskeuerpstichtig. Der Reichs-

Deilmittel allacmeine Anersennung gesunden baben.

— Beerdigungstosten nach Einkommenstusen. Die Kölner Stadiverordmeien-Bersammlung batie im vergangenen Jahr einen Gebühreniaris für Beerdigungen beschlossen, der die Gebühren nach dem Einkommen stasselte und als Höcksgebühr 400 M. ietseite. Dieser Taris sand nicht die Zustimmung des Bezirkanusschusses. Der nunmehr obgeändere Taris dem ist die Gebühren ensprechend der Veranlagung zur Einkommenstever. Sie betragen dei einem Steuerlak von über 5000 M. 1500 M. sür Erwachsene, 1000 M. für Kinder von 2 dis 8 Iadren und 500 M. kilk Kinder unter Z Jahren bei einem San von 4500 dis 5000 M. stellen sich die ensprechenden Stusen auf 1400, 330 und 465 M. über 4000 dis 4500 M. auf 1300, 860 und 430 M. und. Daneben wird nach eine Gradmitungsgedisch von 150 M. sür Erwachsene und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Erwachsene und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Grwachsene und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Grwachsene und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Grwachsen und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Grwachsen und von 50 M. sür Kinder dis 30 M. die Grwachsen und die Sähren erhöben die Gebühren um die Sälfte. Auch durch diese doden köttender nicht ganz gebedt. Diese belaufen sich auf 6½ Millionen Mark.

wesen nicht gans gebedt. Diese belaufen sich auf 6% Misslomen Wart.

— Sternschnuppen im Fernrohr. Eines der Mittel die eine Schätung der Höbe unserer Atmosphäre ermöglichen, iht die Reobachtung ausleuchtender Sternschmuppen. Ein einselner Beobachter sann in diesem Punkt freilich gar nichts sinden. It aber zufällig oder absichtlich eine einigermaßen genaue Wiesung des Höbenwinkels einer solchen Naturakteinung von zwei Orien gleichzeitig ausgesührt worden, in kann die tatächliche döbe des Leuchtörners siere der seinen Erdoberkläche berechnet werden. Die döben der Sternschmuppen liegen ungeführt in einer Jone zwischen 100 und 150 Kilometern über der Erdoberkläche. Darnus ihr der Schluß gesogen worden, das die Atmosphäre weiter hinauf zum wenigken zu dünn sein müsse, um einen noch is geschwicht dahine seinden Körner durch Reihung in Clut zu versetzen. Schon früher ist die sufällige Wahrnehmung gemacht worden, daß Merteore in das Gesichtsfeld des Kernstoben. Schon früher ist die sufällige Wahrnehmung gemacht worden, daß Merteore in das Gesichtsfeld des Kernstoben Januarn auch solche von geringer Leuchtfrast. Vorselbor Denning ertlärte schon vor eine 30 Jahren es in übereinkimmung mit Vachgenossen sit underscheinsich das diese schwach seuchtenden Sternschunden weit größere Höhe baben dürften, als die für das bloke Auge sichtbaren. Es bat songe gehaben dürften, als die für das bloke Auge sichtbaren. Es bat songe gehaben diesen Söben liegen sämtlich zwischen den Kuntern deichseit gesichtet wurde. Nan fünnte Broselsor Denning ver solcher Simmelskörner auch song keicher Sinder Songe der son wei Greenseren Söbe tatächlich binaus.

— Wertschenenen Söben liegen sämtlich zwischen des Lustendenser des Leitschernse von 10 000 Franten in Bagus an Wertschapen die zum höhischetze von 10 000 Franten in Bagus an Wertschapen die zum höhischetze von 10 000 Franten

- Mertidichenverlehr mit Ofterreich. Rach Ofterreich find vom Ib. Muguft an Wertfohnen bis zum Sochsbetrage von 10 000 Franken ingelaffen. Rachnahme ift unzuläftig. Beizufügen ift außer bem ftatifti-ien Annelbeschein und ber Aussuhrerflärung eine Zollinhaltserffärung m beutider Sproche.

- Berfendung von Ruftern mit Sandelswert. Die Postverwaltung der Sidafrisanischen Unten teilt mit, daß ihr bäufig aus Deutschland Sendungen als "Anfter ohne Wert" jugeben, die Waren von beiedäcklichem bandelswert enthalten. Golche Gendungen werden am Bestimmungsort

nicht ausgehändigt, sonbern gurudgesandt, u. a. auch beichlagnahmt. Ber Bersenbung von Mußern mit handelsmert nach Glidofelfa wird ba-

Blesbadener Bergnilgungsbuhnen und Lichtspiele.

Mus bem Bereinsleben.

"Nassantiger Berein fühl Netunkumbet, Am Mittwach, den g. August, Ausstug der bekanischen Abteitung nach der haben Wurzel. Admarig um 21% litz vom Bahnhof Docheim. — Samstag, den 12. August, geologische Wanderung, Bleidenstadt, Schlangenbad. Eliville. Absahrt 7.12 Uhr vormittags nach Bleidenstadt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Der Angeftellieuftreif in Frantfurt.

fpd. Franffurt a. St., 7. Mug. 3m Streit ber faufmannifchen Unge-ftellten ift feine Beranberung eingetreben. Wielmehr tonnte am Camstag stellten ist feine Beründerung eingetreten. Wielmeht konnte am Samstag von einer Justiumg der Lage gesprachen werden, da verschiedene größere Geschäfte auch ihre Arbeiter nicht nicht wehr beschäftigen konnten und deshalb die Betriede schließen mustem. Das hat nun zur Folga gehabt, daß diese Arbeitslasen die Arbeiter underer Betriede zum Eingreisen auflorderten. Jazwischen wurden am Samstag Bermittlungsverhandlungen zwischen den Perteben aufgezommen, die am Montagnachmittag sortgesetz werden. Der Streif hat nun auch nach dem benachdarten Offenbach übergegriffen.

Gine Mar Salp-Strafe in Rieb?

fpd. Nied a. M., 7. Aug. Ein Antrag ber Kommuniften in ber Ge-meinbevertretung, die Abelfftraße in "May-Hölz-Straße" unzutansen, murde dem Gemeinderaf zur Prüfung und Beschluftassung überwiesen.

Sport.

burg. Start um ben Sorben-Benett-Breis. Um Montag fand in bem Luftfahrpart De Antelaine bei Genf ber Start zu ber Sochon-Benett-Sahrt fatt, Bon 20 angemelbeten Bollons nehmen 19 an ber Weitfahrt feit. Auber Deutschland find fast familiche Großtaaten ber Erbe vertreten.

Auher Deuischland find fast sämtliche Grohftenden ber Erde vertreten.

* Scholumländertumpt Deutschland überligen mit 84:30. Die LendsChweiz in Aroja siegte Deutschland überligen mit 84:30. Die Lendschland in Berligen mit 84:30. Die Lendschland in Aroja siegten mit 84:30. Die Lendschland in Aroja siegten mit 84:30. Die Lendschland in Scholuffen die ersten Albert ist, gewonnen murde.

* Internationales Tounisturnier in Roosdwiff. Weniger gillasig als die deutschen Demen in ihrem Weltsbemeis waren die Herren im Einzel und Doppelipiel. Der Ledpsiger Schomburg hate sich wohl die zur Schlistunde darcheensteitet, erlag aber im Endsampf 4:8, 6:4, 6:2, 8:6 gegen den Holländer van Denney. Auch mit Castendijf zusammen mat Schomburgt nicht gillasiger. Das Vaar Vennink-Knappert gewann gegen sie mit 7:5, 2:6, 6:4, 5:7, 6:1. Im gemischten Doppel sehen Spear Schomburgt und Ir. Chabot-Knappert in der Schustunde.

**Ein neuer Referd über 500 Weter. Einen neuen Reford im Laufen.

* Ein neuer Retord über 500 Meter. Ginen neuen Reford im Laufen über 500 Meter ftellte in Munden ber Stettiner Beiger auf, ber bie Strede in 1 Minute 6.7 Sefunden butchlief.

Bunduse Bergmeisterschaft Landquart-Laves. Der Radfuhrflub Davos ift mit den Berdereitungsarbeiten zur ersten dindvertigen Bergmeisterschaft Landquart-Davos, die am W. August ausgestogen wird, des schöftigt. Das Programm verzeichnet: 7.15 dis 7.40 Ust worgens Start der Brosessaus und Amoleure in Landquart. 7.30 dis 7.50 Ust worgens Start der Brosessaus und Amoleure in Landquart. 7.30 dis 7.50 Uste worgens Start der Verlennen, Junioren und Anstanger in Serneus; 8.30 dis 10 Ust vormittegs voraussächtliche Ankunft der Teilnehmer am Ziel. Jerner sind vorzeichen: Kunstreigen, Institutren und Raddollvorführungen.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 7. August. Drahtiiche Auszahlungen für:

the named owner would		11 apost man ander	
Geld	Brief	Gold	Brief
30369	30438,-	30262.10	30337.90
286.87	287.37	277.90	278.60
6072.40	6087.60	5867.50	5882.50
13433.15	13466.85	13033.30	13366.70
16903.80	16946.20	16604.20	16645.80
20574.25	20625.75	20074.35	20125.15
1677.90	1682.10	1624.95	1629.05
3595,70	3604.50	3440,65	3447,35
3505.60	3514.40	3415.70	3424.30
788.10	789,50	751.55	753.45
6367	6383	6117.35	6132.65
14771.50	14808.50	14182.25	14217.75
12883.85	12916.15	11460.65	11489.35
1.53	1.57	1.53	7.57
1902.60	1907.40	1872.65	1877.35
37.20	37,30	42.94	43.06
474.40	475.60	460,40	461.60
	-	349.50	350.50
	- marginari	100.87	101.13
	Geld 30362286.87 6072.40 13433.15 16903.80 20574.25 1677.90 3595.70 2595.70 2595.70 14771.50 12883.85 1.53 1802.60 37.80 474.40	Gel4 Brief 30362 30438.— 286.87 287.37 6072.40 6087.60 13433.15 13468.85 16903.80 16946.20 20574.25 20625.75 1677.90 3694.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3595.70 3604.50 3795.60 371.40 37.20 475.60	Geld Brief 30362.— 30438.— 30262.10 286.87 287.37 277.90 5867.50 13433.15 13468.85 13033.30 16903.80 16948.20 18604.20 20574.25 20625.75 1677.90 1682.10 2595.70 3604.50 2405.75 26074.35 1677.90 1682.10 2595.70 3604.50 2415.70 782.10 789.90 6367.— 6383.— 14771.50 14808.50 12883.85 12916.15 1.53 1.57 1902.60 1907.40 37.30 474.40 475.60 349.50

Industrie und Handel.

wd. Süddeutsche Karosserlewerke Schober, A.-G, in Heilbronn. Nach dem Bericht des ersten Geschäftsjahres der Gesellschaft war der Geschäftsgang überaus lebhaft. Auch das neue Jahr hat sich im gleichen Sinne erfreulich angelassen. Bei einem Aktienkapital von 3 Mill. M. ergibt der Bruttoüberschuß einen Reingewinn von 0.85 Mill. M. aus dem für das Jahr 1921/22 eine Dividende von 20 Prozzur Verteilung gelangen soll. Es ist beabsichtigt, das Aktienkapital zu verdoppeln.

Versicherungswesen.

w. Atlantie Feuerversicherungs-A.-G., Stettin. Die Gesellschaft hatte im diesjährigen Geschäftsjahr 679 698 M (436 232 M.) Reingewinn, wovon 300 000 M. (120 000 M.) als Dividende, gleich 12 Proz., den Aktionären auf das von 6 auf 10 Mill M. erhöhte Kapital zufließen, 100 000 M. (wie i. V.) für die Extrareserve, 50 000 M. (100 000 M.) zur ordentlichen Reserve) für die Steuerereserve bestimmt sind und 72 927 M. (75 185 M.) vorgetragen werden. Soviel bis jejzt festzustellen sei, habe sich die Schadensziffer infolge der andauerr den Verschlechterung der Reichsmark im Verhältnis zum Vorjahr nicht unbedeutend vergrößert.



Zabiraicho Accato empfehien dioses, in vision Millionen Pillon bewährte Prilparat. Auch Warzen und Tätowierungen beseitigt Kukirel schmenz- und gefahzios. Preis pro Schnentel # 12.50.

Gegen Fußschweiß, Wundlaufen und Breamen baden Sie Ihre Fasse in Kukirel-Fassbad. Dae. Kukirel-Fassbad reinigt die Plase put, bill die Hauf trocken und ist für jeden Menschen, weicher viel geht und steht, eine wahre Woblist. Eine Paeleung, für 2 Pusebhlder reichend, kostet mar 4 12. M. Die Kukirel-Frägerate alnd in Apotheken und Drogerien erhällich. Laseen Sie sich niemnis etwas anderes als obenongst unfreden. Se gibt niemie etwas anderes als obenongst unfreden. Se gibt niemie den etwas anderes als obenongst unfreden. Se gibt niemie den Guttes oder Besseres. Verlagen Sie noch heute die internesante und für Sie immerst wichtige Broschitze Die richtige Fusspiliege gratis und Kukirol-Fabrik. Grosse-Salze ze bei Massdeburge.

Kukirol-Fabrik, Gross-Salze 76 bei Magdeburg.

Eine Entfettungsfur

iollten alle Korvulenten vornehmen und eine Borbeugungstur alle zur Korvulens Reigenden. Wir raten Ihnen. Wie Gramm Toluba-Kerne zu faufer, um sich von der Betömmilicheit zu überzeugen. Droon nehmen Sie dreimaltäalich 1 die Zefüll Schte Toluba-Kerne enthalten erprodte, wirfiame, dabei völlig unichabliche Stoffe von fettzehrender Wirfing. Zu dezieben durch Bharmaseutisches Kontor E. Wolf, Dannover. Ständige Berfaufsstelle: Bittoria-Avothefe, Kheinstr. 45.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftieiter: &. Betild.

Berantworflich für den redaktionellen Teil: h. Letifch; für die Angei gen und Reflamen: h. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden Drud u. Berlag der L. Schell endergischen Buchdruderel in Wiesbaden



Grosser billiger Verkauf.

Trotz unserer niedrigen Preise auf alle Modelle wie: Seidene u. woll. Kleider, Capes - Mäntel, Kostume, Waschkleider, Trikotkleider, Blusen jeder Art - Seidenstoffe, Samte

10 bis 30% Rabatt.

bin ich in ber Lage, für

Gold-, Gilber- u. Blatingegenstände in jedem Zustand, sowie alte Gebiffe und einz. Zähne bie höchsten Tages-

preife zu bezahlen. M. Ebbe, Morigstraße 40. Telephon 2832.

Unfauf!

Hohe Bezahlung!

Alle einzelne Möbelftude, tompl. Zimmer-Einrichtungen gange Radlaffe, herren- und Damen - Rleider, Bafiche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitaten, Roghaare, Teppiche und famtliche Aufstellsachen. Bitte Boftfarte, fomme fojort

Bitte Boftfarte, fomme jofort.

Joj. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Wer hatelt Jumper?

(Beimarbeit). Offert. mit Breis unt. 0. 659 an ben



REGINA

am Kurhaus Berühmt für gute Küche. Telephon 669.

In ber am Freitag, ben 4. b. IR., in Mr. 358 unferes Blattes ericbienenen Angeige bes

bei Wiesbaden muß ce heißen:

Volle Pension von Mt. 300.—an.

Inh .: Max Helferich

Brudbänder

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sita angefertigt.

Auch weibliche Bedienung.

beseitigen die durch Senkung des Fußgewälbes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.

Jernsprecher

1569. 768

5 €

301

rati

mei

and

aba

an.

Witn

han

brei

Bah

bieje

bat

mief eine

ihr

mir)

men

melo tori

totic

Беза

gr:ge

Gtal

perh

test

Belli

tatio

tion

Hin

awii anhli

rung

Lijthe

Inf

Regi

DOIN

begr

eine

para

Dife

tach

erla

imon

(201

Rut

wert hätte

Walkmühl-

reinische Kartonnagen- u. Faltschachtelnfabrik Brauerei.

Gtellen-Angebote

Kaufm. Personal. Wor Stellung sucht oder zu vergeben hat,

wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luiseastr. 26. Fernspr. 6185.

Wir fuchen Stenotopiftinnen Anfangerinnen Berkäuferinnen (asaul)asilisotusis Buchhalter (innen)

. Schuliw., Runftaegit Lapierto. Rurge, Beife-Boliw., m. jrz. Spracht. Lehrmidden f. Bert. Stellenvermittig, b. Raufm. Bereine, Buffenftrage 26.

Bungere Berlauferin E. Winet, Midelsberg 11. Kolonialwaren. Branchelund, Frankein

für Bertauf u. Servieren lofort gelucht. Konditorol u. Café B. Domm. Kirch-gaffe 48.

Junges Mädchen ungesernt, Lebr d. Gerfäuferinnen Barfümerle gesucht. u. G. 850 Taabl-RL

Lehrfräulein od. Bolontärin für Labengeschäft gesucht. Rab. Tagbi.-Berlag. Ov Gemerbitches Versanal

welkjeuglisterin gelucht. Off. an F. Lefe-balle. Milhelmitraße 42. Bug!

Jüngere Zuarbeiterin, Behrmädmen, lewie Ausbilfe, mönlichft per lofort gei, Klemens n. Co., Abeinstraße 91.

Räherinnen u. Spulmädchen lofort gelucht. 3. Debusmann.

Dobheimer Strafe 171. Mehrere tüchtige

Büglerinnen u. Lehrmädchen

ver loi. gesucht. Färberei u. chemische Reinigung Knil Böring. Druben-

Büglerin für alle 14 Tage 1—2 Tage auf Gut bei Bies-baben seincht. Off. mit Breisangabe u. M. 659 an ben Tagbl-Berfag.

Büglerin Hilfsarbeiterin Laufmädchen

tel. Baidanit Gangmeb, Dranteninrage 2 Rabmen ob. Franen ihr teichte Bindearbeit in ber Baumichule gegen Stundenlohn fof. gesucht. Gottlieb Möller, Baumichule, Biebricher Straße, neben dem Sportplat.

Mädden non 14—17 Jahren, für leichte Beichäftig, gefucht, Feuerwerferet Ang. Beder Racht, verl. Schönbergitraße,

Ainderfräulein mögl. Franz. iprechend, zu größ. Kindern gef. Humboldistraße 10.

Bu frans. Familie wirb per fofori jung. Mädchen au Liahr. Jungen gesucht, ob. alt. Rabden tags-welches au Sause schlien über für Sausarbeit lo-fann. Borzustell, bei Alt-ichuler. Ihreimer Str. 16. straße 2. Barierre.

Tünt. ebrl. Köchin und auverläffiges ehri Hausmädmen

per fofort ob. 15. Aug rejucit bei hohem Loh reichl. Berpflegung ff. herrichaftl. Hausbal Borguft. von 5-8 Uhr abends. Ed. Bedel, Wilhelmitraße 12, 3.

Sine beffere Stube ob, eine Saustochter wird für jogleich gel. Goetheftrake 8. 1. Solides tücktiges

Alleinmädchen bas bürgerlich lochen t., für il. Sausbalt gelucht. Guter Lobn, Sille vorde.
Straus, Emjer Str. 6.
Debenil, Mädchen in gutbürgerl. Sausbalt bei aut. Beb., Berpfleg. u. Lobn gelucht Goetheftraße 18, 2 links.

1. Hausmädchen

mit prima Zeugniffen, 3um 1. Gepibr. gesucht. Saus Bogel, 16 Barfitraße 16.
Madchen für Zimmergebeit u. Gervieren get. Dotbeimer Str. 31. 1.
Milliage Währen

Williges Mädchen

t Sansarb. i E. Beber, Friedrückliche 53, 1 Saub. aubert. Mädchen gelucht Webergalie 11, 3. Meinmädchen

welches gut tochen fann u. die Sausarb, verliedt, von älferem, alleinlich. Ebepaar, Villenbaushalt, ver 15. Aug. od. spater gesucht. Enter Lohn und Bervfleg. Mer Simmel-mann, Wiesbaden, Wilmann, Wiesbaden, Wil-helminenliraße 40. Genen lehr hoben Lohn ein Mädchen

für Sausgröctt per iofort gefucht. Grobbut, Wass-mannitrase 27. 1. Ord, Alleinmabchen

mit auten Beugniffen ge-jucht. Rochen - nicht er-ferderlich. Kaifer-Briedz.-Ring 45. 8 links.

Ig. Mädchen für den Saushalt baldigit gei. Walf-müblitraße 41. B.

Melteres Dlabmen ober Frau, in allen Iweigen des Haushaltes erfabren, bei beiter Be-sablung u. lehr guter Be-bandl. für fofort gefucht. Off. u. D. 657 Taabl-VI. Ordentl. Mädden sum 15. August gefucht. Baum. Ellenbogengalle 11.

Ellenbogengaffe 11 Ellendogengalle II.
Erfahe, Alleinmädchen für Kiche und Haus auf logieich oder ledter zu.
2 Berionen geincht. Große Raiche auß, dem Dauie. Abolisallee ib. 1.
Erf. ticht. Hausmädchen od, beil. Alleinmädchen i. rnb. Billenbausbalt bei höchtem Lohn in gute Etell. gef. Näh. Lasht. Fert. od. Lef. 4125. Oy
Anständiges nettes

Unitandiges nettes Mädchen bas gut focen fann und im Sausbalt tücktig, in gute franz, Jam, geluckt. wenn mögl. Franz. iprech. Schreiben nach Plainz.

inbenburaftrage 15. 1.

Melierer Setr u. Dame, Frans., juden suverläß. Hansmädchen

welches in sirfa 14 Tagen mit nach Baris fubren möchte. Lohn Nebenhache. Vorzustell. Dienstag und Blittwoch von 5—6 Uhr abends, Nerotal 5. 1. Et. Zuverlasiges ehrliches

Mädchen für Kude u. Sansarbeit pon morg. 8 bis abends von morg. & dis abends
8 Uhr gel. Borsuft. vorm.
10—1. nachm. 2—3 Uhr.
Einler Strade 39 Hoche.
Für fl. Seushalt
einf. kaub. Frau oder
Mädchen tagsüber gelucht.
Bender. Roonftraße 15.

Alleinftehende Frau

Madden für tagsüber gejucht Reroftraße 18. 1.

3uverl. faub. Rädden ed. Frau für den ganzen Tag gegen gut. Lohn u. gute Berpfl. gel. Wagner, Luremburgnlaß 3.

Bran fach a d. Schule Biav., laub, a. d. Schule entl. Mädchen für leichte Sausard, bis üb. Mittag gelucht Moriblit, 16 1 1.

Buverl. Fran ob. Maddy. Jubert. Artin ob. Satura, für Sausarbeit tüalich 3–6 Uhr. sweimal ganz gelucht Barturaße 40.

Zuw. jüng. Aufw. 1. jof. u. dauernd gel. Bloem. Große Burgiraße 7. 3.

Anitändige laubere

Stundenfrau r vorm gesucht. Frau L. Göttel, Michelsberg, de Schwalbucher Str. Monatsfrau od. Madch. filt 3 Stunden gel. Emfer Strafe 31.

Monatsfran, suverl., für tägl. von 10—12 Uhr gef. Ibiteiner Straße 3, 1.

Buverläffige Monatsfrau porm. 2 Sib, in Brivat-haushalt gel. Hober Lohn. Heinz. Tannusitr. 52. 2.

Seinz, Tannusifr. 52. 2.
Monatofrau gefucht Mebersalie 11. 3.
Monatofrau tägl. 2 Sib. vorm. gefucht Kapellenftraße 24. 1.

Monafsfrau gefucht. Witel. Michels

Bionatsfrau für 2 Stb. täglich gejucht KI. Burgitraße 8, 3. Sanb. Wonatsfrau gej. Schwalbacher Str. 7, 3 L Pubfrau

aum Büroreinigen von 7 bis 10 gejucht. Berlit-Ghule, Rheinfiraße 32 Unkänd. Brau aum Ladenvusen 2mal die Woche gejucht. Beinbandt. Rapp. Reugasse 20, Tückt. Buhirau fot, gef. Bbillppabergirt. 31, H. T. Caubere suverlässe

Buyfran gelucht. 2f. Opin, Weber-pane 17/19, Ordentliche Bunfran ür 2 Giunben taglich gei. Salamanber-Schiebneich.

2 faubere Franen sum Spulen gesucht. Frühere Artift.-Raferne, Rantine.

Wänntiche Berfonen Raufmännifches Berfona!

Junger Verkäufer mit Sprackenninissen ist ofori ober später gesucht. Diserten an S. Aneipp Nacht, Goldgasse 9.

Berläufer – Elettrifer geiucht, der steine Reva-raturen ausführen fann. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf u. Gebaltsan brücken unter W. 659 an

den Togbl-Berlag.

Ig. Bautechnifer
u. Kolontar od. Lebrling
für Banbüro gefucht.
Offerten unter M. 657 an
den Togbl-Berlag.

Elettrotechnifer Alfquifiteur geg. Gebalt u. Provision losort gesucht. Offerten u. 181, 668 an ben Tagbl. Bi.

Lehrling aus guler Familie sum 1. Oftober gesucht. Off. an 5. Aneiss Rackt., Goldsasse 9.

Gewerbliches Berfonal

Tüchtiger Mechanifer ber in Auto-Reparaturen längere Jahre lelbitändig gearbeitet bat, gesucht. Geil. Angebote u. I. 660 an den Tagbl.-Berlag.

Schneider auf Berfitatt lucht Stiep, Schneiber nuf Kleinstlick gesucht Mühlgaffe 5. Junger Hausbursche

14-15 Jahre sofort gesucht. C. Schellenberg, Goldg. 6.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Perfonen

Gewerbliches Berional

Modistin (angebende 2. Arbeiterin) fucht Stelle, am liebiten mit Koft u. Logis. Off. u. A. 166 Tagbi.-Berlag.

Sausperfonal

Geb. Fraulein

perfett Deutsch u. Franz. iprechend, sucht passenbe Stellung. Offerten unter PR. 651 Tagbl.Berlag. 18. 651 Tagbl.-Bertag.

Geb. evang. Sausdame,

Wwe., alleinft., 48 3. w.

5. 31. größ. Sausd. porfit.,

that. gew. u. gern felditaits ift, w. lich s. 1. Sept.

bei. Berd. b. in trauent.

Sausd. su veränd. Franz.

Sprachfenntnisse. Off. u.

H. 167 an ben Tagbl.-Bi.

ucht Stell. als Röchin ob.

Birtichafterin forert ob.

zum 15. August. Offerten

u. R. 658 Tagbl.-Bertag.

Cahr ammfohl Wöhrbetu

Gehr empfohl. Mädchen möchte m. Herrichaft nach Solland. Offerten unter E 657 an den Tasbl.-Bl.

2 3immermädden n. ein Sausdiener suchen sum 1. Gept., wenn möglin einem Botel, Stellung. Off. u. G. 658 Tagbl-Ri. Gel. frait. Fran. 40 3. lucht Stelle zu älterer Dante nach

Umerita. Gefl. Off, it. D. 680 an ben Tagbl.-Berlag. Mannibbe Berjonen Raufmannifice Perfount

Ranfindunger Mann, 20 3. welcher in einer Buchandl. gelernt hat, Klavier spielt u. Geians irud., sucht Stellung in Musikalienbandlung.

Off. u. E. 657 Tagdl.-281. Gaftwirtslohn. 24 Jahre alt. 6. 3. als Obertellner tätig jucht per 1. Oft 22 Bolontärstelle

50telburo

awcds weiterer Ausbild. Offert, nit nab, Angab, u. F. 653 an d. Lagbl.-B. Gewerblides Berional Gin felbftanbiger Bader:

Gin selbständiger Bäders
neielle lucht Stellung.
Ludw. Bingel.
Solsbausen U. Mar.
Chausseur, bachm., sachm., sachm., sachm., sachm., sachm., sachm., sofferten unter 3. 657 an den Tagbi.-M.
30er Jahre. guter Fabrer u. Reparateur in deutich.
u. amerif. Antos, bosti auf dieselwalt unter Megland zu kammon

ins Ausland autommen burch bier weil. Ameri-taner. Bermittler gern erbeten, Geft. Offerjen

erbeten, Geff. Offersen an Baldiold, Mannheim, Kitchenstraße 18. B. F79 Junger berrichaftlicher Diener

mit besten Zeugn. sucht Stellung, nur Austand. Gest. Offerien an Anton Schmitt. Schlos Schön-ftabt, bei Marburg a. L.

flott in Stenographie und Schreibmafchine

gum balbigen Eintritt gefucht. Solftinsky, Kleine Burgitraße 9.

Englische und frangösische Dolmetscherinnen gesucht.

Damen reprofentabler Ericheinung, welche langere Beit im Ausland tätig waren und gewandt im Berkehr mit jedem Butlifum find, wollen ausführ-iche Offerten mit Bild und Angabe der bisherigen Tätigfeit nebft Gehalteansprüchen einreichen an

Wittgensteiner, Bonn Damen-Moden. F2000

Bessere fachkundige Verkäuferin

findet augenehme Dauerstellung. Ausserdem aus gutem Hause ein

Lehrmädden gesucht im Schuhhaus Thoma, Kirchgasse 9.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für ben Bertauf gefucht.

Sirich & Co. Damen-Ronfettion, Langgaffe, Ede Barenftrage.

Put-Lehrmädchen

aus auftanbiger Familie, fur ben Bertauf fucht Sedwig Schmidt, Große Burgftrage 3.

Berficherungsfachleute! Infolge von Organisationsanberungen foll Biesbabener Geschäftsftelle einer fehr bebeutenben Berficherungs-Gefellichaft (Lebens,

Unfall-, Saftpflicht-, Feuer-, Transport-) besett werden.

Geichaft und Bertreter werden überwiesen. Umfangreiche Rittel für Organisationszwecke werden bereitzestellt, damit das Geschäft in großzüger Weise weiter ausgedaut werden kann. Tächtige Bersicherungssachteute aus der Lebensbranche, die auch zur Anstellung von Untervertretern besähigt sein müssen, wollen eingehende Meldung mit Kejustataugaben und Bild unter T. B. 5227 an Invalidendant, Grantfurt a. M., einreichen.

Rouftolleut mogl. gebient, in annerläffig, gefucht. Relbungen mit Zeugniffen bei mögl. gebient, in mittleren Jahren, Bad. und Schlieggefellichaft Coulingrage 1 - Michelsberg 16.

Gesucht zum sofortigen Gintritt:

1 Rorrespondent und 1 Ralfulationsbeamter, ersabren im Offertweien, aus ber Maichinen ober allgem. Exportbranche, 1 Stenotypistin, samtlich mit perfetten Kenntnissen ber deutschen u. frangosischen Sprache, 1 Bolontar und 1 Stenotypiftin (2fnfangerin) mit guten Bortenntniffen ber frangofischen Sprache. Handgeschriebene Bewerbungen mit turzen Lebenstauf und Referenzen zu richten an: Westdentiche Bau- und Industrie-Gruppe, G. m. b. h., Zaunns-straße 3. (Borstellung von 10—11 Uhr.)

Von einem allerersten vornehmen Damen-Mode-Salon wird für sofort oder später ein

1. Zuschneider

gesucht, der absolut selbständig ist und über einen vorzüglichen und sicheren Schnitt verfügt. Derselbe muß ein großes Atelier leiten können, in allerersten Hausern tätig gewesen sein. Die Stellung ist dauernd und sehr noch bezah t. Offerten u. K. 18297 an Ann.-Exped. D. Prenz, G. m. b. H., Wieshaden.

Für einige Tage jeder Woche zuverlässiger

Juhrmann mit 2 kräftigen Pferden

sofort gesucht. Angebote mit Preisangabe pro Tag unter L. 659 an den Tagbl.-Verlag.

Diener

nur mit beften Empfehlungen gefucht. Offerten unter B. 18372 an Ann.-Egp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F 35

Vermietungen

Dobl Bimmer, Dani. 1c.

Radweis b. mobl. 3im., Gur Bermieter toftenlod. Mauthe, Sulfenftr. 16. Möbl, Manl. u. Frühlt, a. 1. Sausarb, an. lot. Fr. 5. 5. Abelheiditt, 28. 1. Möbl, Manl. an lot. D Nebergafie 3, Stb. 1 St.

Mietgefuche

Villa

eber abgeschlossene möbl.
4-3im.-Wobn., mit Komfort, für längere Zeit iof,
aesucht. Off u. B. 653
an ben Tagbl-Berlag.
Kinderloses Ebevaar
lucht 1 oder 2 leere Jim.
mit Kitche oder Küchenbenutung gegen gute Bezahlung. auch Dausgarbeit.
Off. m. Br. C. 658 T.-Bil.
Wer gibt einem jungen
Paar (finderlos)

Teil-Wohnung

geteilte Wohnung mit Kudenbenusung geg. hobe Besablung, Off. u. K. 668 an ben Tanbl-Bl.

Gesucht möbl. Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern u. Küche, sevarat, wenn möglich in Billa oder in Bobnbaus, in der Stadt. Off. u. B. 636 Tagbl. B. Regierungsraf sucht als Dauermieter in gutem Sause dum 1. 9. gediegen möbl. Zimmer. Eingebende Breis. Ange-bote unter M. 657 an den Tagbl. Berlag.

Arzt jucht ver lofort 2—3 eleg. Möbl. Jimmer

(Stadtzentrum). Off. u. E. 658 an ben Tagbl.-

Grana. Coneib., fucht 2 3immer

evt. mit Schlafzimmer, Rabe Zentram., 1. Sept. Gute Bezahl. Off. m. Br. u. G. 650 Tagbl.-Berlag.

Bürobeamtin fucht per 1. Sept, bubid möbl Jimmer mit Brüb-ftud in gujer Lage. Off. m. Breis S. 658 T.Berl

Dauermieterin

jucht möbliertes Zimmer, Käbe Dotheimer Straße. Off. 11. S. 658 Laabl.-M. Bertreler incht als Dauermiet. au möbl. Zimmer, Zente. ge-legen. Offerten u. E. 659 an den Laabl.-Berfas. Is. Raufmann lucht ein als Möbl. Zimmer mögl. m. Benj. Angeb. m.

mögl. m. Beni. Angeb. m. Breis u. U. 658 T.-Berl.

Ig. berufstätig. Mann.
fatb., wünicht a. 15. d. M.
ein einsach möbl. Zimmer.
da alleinsteb. (Waise) iff
Gamilienaukhtus iehr angenehm. Offerten mit
Breis iind zu richten u.
B. 658 an den Taabl. M.

ab? 2—3 Zimmer, möbl.
ob. unmöbl... mit Küche
od. Kuchenbenukung. Off.
mit Breisangabe unter
E. 657 an den Tagbl-Al

Junges Chepaar

Luckt eine Kurgäfte) lucht für
L. Sent. ein sonnig möbl.
Rückenbenukung im Kurg
Kückenbenukung im Kückenbenukung im Kückenben Franzöl. Chepnar

Une famille étrangère 3 personnes), pas fran-caise, cherche 3 chambres ans meubles pour un long éjour) chez une dame alle mande, scule et bien élevée. La dame prendra la di-rection du "Ménage", sui-vant les désirs de ses hôtes, qui payeront toutes les dépenses et la domestique sera engagée par eax. La dame pourra manger avec ses hôtes. Cette famille donnera tous voudra. Off. s. L. 658 T.

Einfaches fauberes

möbl. 3immer in besserem Sause von ig. Kaufmann p. 1. Sept. gesucht. Off. erb. Salm. Dresden, Belleich Str. 39.

Meltere Dame Musiand. Dauermieter hier tatig, lucht ichon mobl. Immer.
Off. u. U. 651 Tagbl. B. an ben Tagbl. Berlag.

bieje tuell meifi Mor ipzed 56 tonn Wah temi gens

und 1924 gen, Der Relit Wall Derb

Eror Bror Der

ton porm Arcii feren